

Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

Verarbeitungsanleitung



Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



**Sehr geehrte
Leserinnen und Leser,**

die Triflex Verarbeitungsanleitung unterstützt Sie bei der praktischen Anwendung der Triflex-Systeme und -Produkte. Die vorliegende Fibel gibt Hinweise zur Verarbeitungstechnik und beantwortet schnell Fragen, die sich auf der Baustelle ergeben können.

Die Verarbeitungsschritte werden von der Grundierung über die Abdichtung und Beschichtung bis zur Versiegelung nicht für jedes einzelne System, sondern anhand von Standardabläufen dargestellt. Dabei werden Arbeitsschritte für die Untergrundprüfung und -vorbereitung sowie für die Detail- und Flächenanwendung exemplarisch als Flachdachabdichtung, Balkon- und Terrassenabdichtung bzw. -beschichtung gezeigt.

Die Verarbeitungsanleitung gibt einen schnellen Überblick zur fachgerechten Anwendung der Triflex-Produkte vor Ort und zeigt Lösungen für mögliche Problemstellungen. Sollten Sie Fragen haben, die nicht durch diese Verarbeitungsanleitung beantwortet werden können, stehen Ihnen unsere Anwendungstechniker oder die technische Hotline mit Rat und Tat zur Seite. Nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Ihr Triflex-Team



Hinweis:

Alle Verarbeitungsdetails stellen standardisierte Ausführungsbeispiele dar. Die Angaben und Hinweise entbinden Planer und ausführende Firmen nicht von der Verantwortung, die Produkte und Systeme eigenständig auf ihre Eignung und für die konkrete bauliche Anwendung im Einzelfall zu prüfen und mit den Vorgaben der Normen in Einklang zu bringen. Weiterhin sind die konkreten Triflex-Systembeschreibungen zu berücksichtigen und einzuhalten.

Die Triflex GmbH & Co. KG behält sich Änderungen der technischen Angaben vor, die aus der Weiterentwicklung der Produkte und Systeme oder der gängigen Baupraxis resultieren.

Verarbeitungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Grundlagen



Allgemeine Informationen	8
Arbeitsschutz	12
Arbeitsvorbereitungen	14
Arbeitsunterbrechungen	15
Produktinformationen	16

Untergrund



Vorbereitung	20
Prüfung	21
Vorbehandlung	23
Ausbesserung	27
Haftzugtest	28
Taupunkttemperatur	31

Vorbereitung



2K-Produkte mit Katalysator (PMMA)	34
3K-Produkte mit Katalysator (PMMA)	35
2K-Produkte mit Härter (PUR und EP)	36
1K-Produkte (PUR)	38
Flüssigkatalysator	40
Vlieszuschritte und Vliesformteile	42

Grundierung



PMMA-Primer	46
EP-Primer	48
Metalluntergründe	50
Glasuntergründe	52
Triflex SmartTec	54

Detailabdichtung



Wandanschluss	58
Innen- und Außencke	60
Gully	62
Lüfter	65
Lichtkuppel	68
Arbeitsfuge	72
Bewegungsfuge	74
Geländerpfosten mit Stirnkante	78
Balkonabschlussprofil	84

Randabschluss Traufe

Treppenprofil	90
---------------	----

Fenstertür	92
------------	----

Triflex SmartTec	94
------------------	----

Flächenabdichtung

Flächenabdichtung	98
Flächenbeschichtung / Nutzschicht	100

Versiegelung

Versiegelung	104
Oberfläche	
„ohne Einstreuung“ / Standard	105
Oberfläche „Chips Design“	106
Oberfläche „Einstreuung, fein“	108
Oberfläche „Einstreuung, grob“	109
Oberfläche „Colour Design“	110
Oberfläche „Creative Design“	112
Oberfläche „Stone Design“	118

Ergänzungssysteme

Entkopplung mit Triflex ProDrain	124
Wärmedämmung mit Triflex BIS	127

Problembehandlung

Problem – Ursache – Lösung	132
----------------------------	-----

Wissenswertes

Entsorgung	142
Umweltverträglichkeit	142
Wartungs- und Pflegehinweise	143
Kontakt	144

Grundlagen

Untergrund

Vorbereitung

Grundierung

Detailab.

Fläche

Versiegelung

Sondersysteme

Wissen

5

Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung

Grundlagen



Grundlagen



Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Allgemeine Informationen

Einfach und übersichtlich



Die vorliegende Triflex Verarbeitungsanleitung gibt schnelle und übersichtliche Hinweise sowie Tipps zur Anwendung vor Ort. Die einzelnen Verarbeitungsschritte sind kurz und prägnant in Stichpunkten und Zeichnungen verdeutlicht. Symbole geben eine schnelle Orientierung.

Wissenswerte Informationen



Wissenswerte Fakten zur Verarbeitung unterstützen Sie bei der täglichen Arbeit.

Wichtige Hinweise



Die Verarbeitungsanleitung ergänzt die systembezogenen Planungsunterlagen, die Produktinformationen und Sicherheitsdatenblätter. Die wichtigsten Hinweise haben unsere Anwendungstechniker hier zusammengestellt.

Symbole



Wiederkehrende Symbole erklären die Verarbeitungsschritte auf einen Blick.

Hilfreiche Tipps

Unsere Anwendungstechniker lassen

Profi-Tipp Sie mit Tipps und Tricks an ihrem langjährigen Know-how teilhaben.

Bei konkreten Rückfragen steht Ihnen das Triflex-Team gerne zur Seite.



Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Allgemeine Informationen

Symbol	Tätigkeit
	Abmessen (Distanz)
	Abmessen (Menge)
	Abziehen (Fläche mit Spachtel)
	Anfeuchten
	Arbeiten unterbrechen
	Arbeiten fortsetzen / Material wieder bearbeitbar
	Aufschütteln
	Auftupfen
	Aushärten
	Ausrichten
	Ausstreichen
	Belüften
	Blasenfrei einlegen
	Drücken / andrücken
	Einblasen
	Einlegen / einfügen
	Entwässern
	Dokumentieren
	Falten / umschlagen
	Fegen

Symbol	Tätigkeit
	Fräsen
	Gießen / ausschütten
	Kleben
	Löffelweise hinzufügen
	Notieren / markieren
	Rühren
	Sand streuen
	Säubern / reinigen
	Schleifen
	Schneiden
	Splitt entfernen
	Umtopfen
	Untergrund entnehmen
	Verspachteln
	Verschlichen, im Kreuzgang
	Verstopfen
	Vlies tränken
	Ziehen
	Zusammenfügen

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Allgemeine Informationen

Symbol	Parameter
	Abstände
	Alternative
	Arbeitsschutz
	Arbeitssicherheit
	Belastbarkeit / Druck / Druckfestigkeit
	Bestandteile / Komponenten
	Dampfsperre
	Durchmesser
	Feuchtigkeit
	Fugenstoß
	Gefälle
	Haftzugfestigkeit
	Informationen
	Lagerung
	Problem / Fragestellung
	Regen / regenfest
	Salzgehalt
	Sonneneinstrahlung
	Taupunkt

Symbol	Parameter
	Teilmenge
	Temperatur
	Transport
	Untergrund
	Verbrauch / Menge
	Verschmutzung
	Versiegelung / Grundierung (je nach Kontext)
	Vorbereitung
	Werkzeug
	Zeitangaben

Symbol	Maschinen
	Betonschleifer
	Diamantschleifkopf
	Handkreissäge
	Kugelstrahlmaschine
	PU-Pistole
	Rührwerk
	Sandstrahlmaschine
	Trichterspritzpistole
	Winkelschleifer

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Allgemeine Informationen



Triflex steht für hochwertige Abdichtungs- und Beschichtungslösungen. Dazu gehört auch eine sorgfältige Verarbeitung der aufeinander abgestimmten Triflex-Produkte mit geeignetem Werkzeug. Wir erklären ausführlich, welches Werkzeug notwendig ist und zu welchen Arbeitsschritten es eingesetzt wird.

Symbol	Werkzeug / Arbeitsmaterial
	Andrückrolle
	Cuttermesser
	Eimer (mit Größenangabe)
	Gebinde
	Glättkelle
	Hammer
	Handschieletpapier

Symbol	Werkzeug / Arbeitsmaterial
	Klebeband
	Pinsel
	Rundschnur
	Schere
	Spachtel
	Staubsauger
	Universalrolle
	Unterlage
	Vliesformteil
	Vlieskreiszuschnitt
	Vliesrolle
	Zahnkelle



Triflex bietet in seinem Produktprogramm ausschließlich Werkzeuge an, die eine qualitativ hochwertige Verarbeitung ermöglichen. Für den Einstieg empfehlen wir die Triflex ToolBox, die die wichtigsten Werkzeuge beinhaltet.



Grundlagen – Arbeitsschutz



Sicher arbeiten, optimal schützen. Wir möchten Arbeitgeber und Arbeitnehmer für mehr Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf Baustellen sensibilisieren. Im Umgang mit PMMA-Produkten gilt es, eine Vielzahl an Anforderungen einzuhalten.

Gefahrenstoffe



Mit der rautenförmigen Kennzeichnung der Gefahrenstoffsymbole gemäß CLP (= Klassifizierung und Etikettierung von Produkten) wird der Anwender auf mögliche Gefahren, die während der Handhabung des Produkts auftreten können, hingewiesen.

Bei Rückfragen Kontaktaufnahme mit:

Abt. Umwelt & Sicherheit, Telefon +49 571 9339-176



Bei Transport, Lagerung und Verarbeitung sind die Sicherheitsdatenblätter und technischen Merkblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt



Das Sicherheitsdatenblatt (SDB) liefert dem Anwender von chemischen Arbeitsstoffen Informationen zum sicheren Umgang, zu Gesundheits- und Umweltgefahren sowie zu chemisch-physischen Eigenschaften. **Bei Triflex erfolgt die Übermittlung der aktuellen SDB-Version automatisch auf elektronischem Weg. So erhalten Sie mögliche Änderungen zu den von Ihnen bezogenen Produkten umgehend per E-Mail.**



**Alle Sicherheitsdatenblätter auch unter:
www.gefkomm-bau.de**

Arbeitssicherheit



Bei der Verarbeitung von bauchemischen Produkten müssen folgende Schutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
- Persönliche Schutzkleidung verwenden.
- Sicherheitsdatenblätter beachten.

Persönliche Schutzausrüstung



Zur Schutzausrüstung gehören Körperschutz (lange Arm- und Beinbekleidung, optional Schutzoverall), Handschutz, Augen- und Atemschutz. Handschuhe bei Produktkontakt nach Ablauf der Durchbruchzeit wechseln. Um die Augen vor Spritzern zu schützen, sollten eine Schutzbrille oder ein Gesichtsschutz getragen werden. Für den Notfall eine Augenspülflasche bereithalten. Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen sollte ein Atemschutz getragen werden.

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Arbeitsschutz

Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten



Im Vorfeld der Arbeiten sollte die Baustelle begutachtet werden, um mögliche Auswirkungen auf die Umgebung zu ermitteln. Während der Reaktionszeit von PMMA-Harzen wird das Monomer Methylmethacrylat durch Verdunstung abgegeben. Die niedrige Geruchsschwelle führt auch bei geringen Konzentrationen zu einer starken Wahrnehmbarkeit. Zur Reduzierung des Geruchs in umliegenden Räumen können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B.:

- Alle Umluftmöglichkeiten in Innenräumen verschließen bzw. abschalten (durch Lüftungsanlagen und -kanäle, Schächte usw.).
- Fenster und Türen von umliegenden Räumen geschlossen halten und gegebenenfalls luftdicht abkleben.



Der Mischplatz sollte im Freien liegen und gut belüftet sein. Je nach Gegebenheiten kann ergänzend eine Absaugung oder ein Ventilator eingesetzt werden. Das Anmischen der Triflex-Produkte in Innenräumen ist grundsätzlich zu vermeiden.



Für die Aushärtung der Polymethylmethacrylatharze (PMMA) ist ein dauerhafter Luftaustausch erforderlich, der bei Arbeiten im Außenbereich gegeben ist. Bei unzureichender Belüftung ist ein 7-facher Luftaustausch pro Stunde notwendig. Sollten chemische Störungen aufgrund mangelnder Belüftung auftreten, sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

- Nicht ausreagierte Bereiche entfernen.
- Fehlstellen mit Triflex Reiniger säubern.
- Abluftzeit von ca. 20 bis 25 Min. beachten.
- Fehlstellen bis zum Untergrund abschleifen.
- Arbeitsgang erneut durchführen.
- Anschlussbereiche bei Abdichtungen beachten.

Transport



Bei Triflex-Produkten handelt es sich in der Regel um Gefahrgüter, die beim Transport besonderen Anforderungen unterliegen. Geöffnete Gebinde müssen vor dem Transport geschlossen und immer mit Splint gesichert werden.

Lagerung



Für die Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern ist in Deutschland besonders die TRGS 510 zu beachten. Gemäß dieser Technischen Regel für Gefahrstoffe gelten bereits ab einer Menge von 200 kg entzündbarer Flüssigkeiten hohe Anforderungen an die Lagerung.



**Broschüre „Transport von Gefahrgütern, die Kleinmengenregelung in der Bauwirtschaft“ der BG Bau
Broschüre „Lagerung von Gefahrstoffen auf dem Bau“ der BG Bau**

www.bgbau.de

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Arbeitsvorbereitungen



Um die gewünschte Triflex-Qualität garantieren zu können, müssen bestimmte Arbeitsbedingungen eingehalten werden, darunter die Sauberkeit von Arbeits-, Anmisch- und Abfüllplätzen, geeignete Temperaturbereiche sowie das Einhalten von Warte- und Verbrauchsangaben.

Grundlegende Hinweise



Triflex gewährleistet die gleichbleibend hohe Qualität seiner Produkte. Dafür dürfen den Triflex-Systemen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden. Die verschiedenartigen Anforderungen am Objekt unter den unterschiedlichen Bedingungen machen eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Verarbeitungsbedingungen



Triflex-Produkte können in Temperaturbereichen verarbeitet werden, die auf dem Etikett des Gebindes und in der Produktinformation angegeben sind.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten



Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden.

Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von **+20 °C**.

Sauberkeit am Arbeitsplatz



Die Anmisch- und Abfüllplätze müssen mit einer geeigneten Folie (z.B. PE-Folie) vor Arbeitsbeginn abgedeckt werden. Nicht mit Härter vernetzte Harzkomponenten auf dem zu beschichtenden Untergrund führen zu Reaktionsstörungen.

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Arbeitsunterbrechungen



Bei Arbeitsunterbrechungen und / oder einer Verschmutzung durch Regen usw. müssen bestimmte Vorkehrungen getroffen werden, um die Abdichtung fertigzustellen.

Arbeitsplatz und Werkzeug reinigen



Nach Beendigung der Arbeiten oder längeren Arbeitsunterbrechungen ist das Werkzeug für weitere Arbeiten gründlich mit Triflex Reiniger zu säubern. Nach der Säuberung ist das Werkzeug nach **ca. 20–25 Min.** Abluftzeit wieder einsatzbereit.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen



Bei Arbeitsunterbrechungen **über 12 Std.** sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit **mind. 20 Min.**

Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies **mind. 10 cm** überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail.

Die Versiegelung muss innerhalb von **24 Std.** aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger aktiviert werden.

Regen innerhalb der Reaktionszeit



Untergrund trocknen. Betreffende Bereiche auf Fehlstellen kontrollieren. Gegebenenfalls Fehlstellen mit Triflex Reiniger entfernen. Eine Abluftzeit von **ca. 20–25 Min.** beachten. Fehlstellen gut schleifen. Falls erforderlich, Arbeitsgang nach entsprechender Vorbehandlung erneut durchführen.

Lagerung



Behälter dicht geschlossen halten. Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerstabilität mindestens **6 Monate**. Es gelten die Angaben der Produktinformation. Gebinde vor der Verarbeitung möglichst bei Raumtemperatur lagern.

Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



30 Liter Blecheimer mit Deckel und Pinsel eignen sich am besten zur Werkzeureinigung.

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Produktinformationen

Triflex Produkte	Harzbasis	Lieferform ¹	Verbrauch	Topfzeit ²	Regenfest ²	Überarbeitb. ²	Belastbar ²
Grundierungen							
Triflex Bitumenblocker	–	5,00 kg	0,35 kg/m ²			ca. 45 Min.	
Triflex CeFix Primer 795	–	5,00 kg	0,30 kg/m ²				
Triflex Cyl Primer 222	PMMA	10,00 kg	0,40 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex Cyl Primer 276	PMMA	10,00 kg	0,40 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex Cyl Primer 280	PMMA	10,00 kg	2 x 0,40 kg/m ²	ca. 10 Min.	ca. 20 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex Cyl Primer 287	PMMA	10,00 kg	0,35 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex Cyl UniPrimer 285	PMMA	10,00 kg	0,40 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex Glas Primer	–	0,75 l	0,05 l/m ²			ca. 15–180 Min.	
Triflex Metal Primer	–	0,40 l / 3,00 l	0,15 l/m ²			ca. 60 Min.	
Triflex Pox Primer 116+	EP	30,00 kg	0,30 kg/m ²	ca. 30 Min.		ca. 12–24 Std.	ca. 2–3 Tage
Triflex Pox R 100	EP	1,00 / 8,00 kg	0,30 kg/m ²	ca. 30 Min.	ca. 8 Std.	ca. 12 Std.	ca. 24 Std.
Triflex Pox R 103	EP	7,80 kg	0,30–0,50 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 8 Std.	ca. 12 Std.	ca. 24 Std.
Triflex Primer 610	–	0,10 l / 0,50 l	40–80 g/m ²		ca. 20 Min.	ca. 20 Min.	
Triflex Primer 791	–	0,60 kg	0,20 kg/m ²			ca. 40 Min.	
Triflex ProDrain Primer	–	5,00 kg	0,15 kg/m ²			ca. 10 Min.	
Triflex TecGrip 620	–	0,50 l	0,10 l/m ²			ca. 25 Min.	
Triflex Than Primer 533	PUR	0,40 l	0,10 l/m ²	20 Min.–12 Std.			
Triflex Towersafe Primer	PMMA	10,00 kg	0,40 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Ausbesserungen							
Triflex Asphalt Repro 3K	PMMA	16,00 / 28,00 kg	2,00 kg/m ² /mm	ca. 10 Min.	ca. 45 Min.		ca. 60 Min.
Triflex CeFix Screed 631	–	25,00 kg	2,20 kg/m ² /mm	ca. 25 Min.	–	ca. 3 Std.	–
Triflex Concrete Repro 3K	PMMA	28,00 kg	2,00 kg/m ² /mm	ca. 10 Min.	ca. 25 Min.		ca. 30 Min.
Triflex Cyl Level 215+	PMMA	300,00 kg	2,20 kg/m ² /mm	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	ca. 1 Std.
Triflex Cyl RS 240	PMMA	22,25 kg	2,20 kg/m ² /mm	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	ca. 1 Std.
Triflex Cyl RS 242	PMMA	22,25 kg	2,20 kg/m ² /mm	ca. 15 Min.	ca. 45 Min.	ca. 1 Std.	ca. 2 Std.
Triflex Cyl Spachtel	PMMA	5,00 / 15,00 kg	1,40 kg/m ² /mm	ca. 10 Min.	ca. 30 Min.	ca. 1 Std.	
Triflex Easy Repair Set Asphalt	PMMA	11,25 kg	2,00 kg/m ² /mm	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 45 Min.
Triflex Easy Repair Set Concrete	PMMA	11,25 kg	2,00 kg/m ² /mm	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 45 Min.
Triflex Pox Mörtel	EP	8,00 / 30,00 kg	2,20 kg/m ² /mm	ca. 20 Min.	ca. 8 Std.	ca. 12 Std.	ca. 7 Tage
Abdichtungen							
Triflex ProDetail	PMMA	15,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 25 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	
Triflex ProFibre	PMMA	5,00 / 10,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 20 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	
Triflex ProPark	PMMA	25,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 1 Std.	ca. 1 Std.	ca. 3 Std.
Triflex ProTect	PMMA	20,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex ProTerra	PMMA	10,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 45 Min.	ca. 1 Std.	ca. 3 Std.
Triflex SmartTec	PUR	7,00 / 14,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 60 Min.	ca. 60 Min.	ca. 8 Std.	ca. 2 Tage
Triflex SmartTec Fibre	PUR	3,50 kg	3,00 kg/m ²	ca. 60 Min.	ca. 60 Min.	ca. 8 Std.	ca. 2 Tage
Triflex Than R 557	PUR	25,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 30 Min.		ca. 12 Std.	ca. 2 Tage
Triflex Than R 557 thix	PUR	25,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 30 Min.		ca. 7 Std.	ca. 3 Tage
Triflex Towersafe	PMMA	15,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	
Triflex Towersafe FA	PMMA	20,00 kg	3,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.	ca. 1 Std.

⁽¹⁾ PMMA-Harze ohne Katalysator ⁽²⁾ bei +20 °C

Verarbeitungsanleitung



Grundlagen – Produktinformationen

Triflex Produkte	Harzbasis	Lieferform ¹	Verbrauch	Topfzeit ²	Regenfest ²	Überarbeitb. ²	Belastbar ²
Beschichtungen							
Triflex Cryl M 264	PMMA	18,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 10 Min.	ca. 20 Min.	ca. 40 Min.	ca. 1 Std.
Triflex Cryl M 269	PMMA	18,00 kg	6,00 kg/m ²	ca. 10 Min.	ca. 20 Min.	ca. 40 Min.	ca. 1 Std.
Triflex Cryl SC 237	PMMA	15,00 kg	2,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 45 Min.		ca. 2 Std.
Triflex DeckFloor	PMMA	33,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 1 Std.	ca. 2 Std.
Triflex Metal Coat	–	20,00 kg	200–300 g/m ²			ca. 2 Std.	ca. 2 Wochen
Triflex ProDeck	PMMA	33,00 kg	4,50/5,50 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 1 Std.	ca. 2 Std.
Triflex ProFloor	PMMA	33,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 1 Std.	ca. 2 Std.
Triflex ProFloor RS 2K	PMMA	15,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 1 Std.	ca. 2 Std.
Triflex ProFloor S1	PMMA	33,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.	ca. 1 Std.	ca. 2 Std.
Triflex Than R 550	PUR	8,00 / 25,00 kg	2,10 kg/m ²	ca. 30 Min.		ca. 12 Std.	ca. 2 Tage
Triflex Than RG 560	PUR	30,00 kg	1,80 kg/m ²	ca. 25 Min.		ca. 18–24 Std.	ca. 2–3 Tage
Versiegelungen							
Triflex Cryl Finish 202	PMMA	10,00 kg	0,80 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 2 Std.
Triflex Cryl Finish 205	PMMA	5,00 / 10,00 kg	0,50–0,70 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 2 Std.
Triflex Cryl Finish 209	PMMA	10,00 kg	0,50–0,70 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 2 Std.
Triflex Cryl Finish S1	PMMA	10,00 kg	0,50–0,70 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 2 Std.
Triflex Cryl Finish Satin	PMMA	10,00 kg	0,35 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 60 Min.		ca. 2 Tage
Triflex Pox Finish 170	EP	30,00 kg	0,50 kg/m ²	ca. 30 Min.		ca. 14–18 Std.	ca. 2–3 Tage
Triflex ProSolar Finish+	PMMA	15,00 kg	0,50–0,70 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 2 Std.
Triflex Than Finish 511	PUR	8,00 kg	0,20 kg/m ²	ca. 45 Min.	ca. 3 Std.	ca. 12 Std.	ca. 7 Tage
Triflex Towersafe Finish	PMMA	10,00 kg	0,70 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 2 Std.
Zusatzprodukte							
Triflex Colour Mix	–	10,00 kg	1,00 kg/m ²				
Triflex Cryl Pinhole Paste	PMMA	10,00 kg	0,60 kg/m ²	ca. 20 Min.	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 2 Std.
Triflex Cryl M 266	PMMA	18,00 kg	4,00 kg/m ²	ca. 15 Min.	ca. 20 Min.	ca. 40 Min.	ca. 1 Std.
Triflex Cryl R 238	PMMA	15,00 kg	1,85 kg/l	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 1 Std.
Triflex Cryl R 239	PMMA	5,00 kg	1,85 kg/l	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 1 Std.
Triflex FlexFiller	PMMA	10,00 kg	2,20 kg/m ² /mm	ca. 15 Min.	ca. 30 Min.		ca. 3 Std.
Triflex Flüssigkatalysator	–	1,16 / 20,00 kg	2–6 %	ca. 30 Min.			
Triflex Glas Reiniger	–	0,75 l	0,05 kg/m ²			ca. 10 Min.	
Triflex Micro Chips	–	2,00 kg	0,05 kg/m ²				
Triflex ProDrain Fix+	–	25,00 kg	4,50 kg/m ²	ca. 2,5 Std.			
Triflex ProJoint Cleaner	–	0,30 l					
Triflex ProJoint Fix	–	0,60 l	0,06 l/m			ca. 15 Min.	
Triflex Reiniger	–	1 / 9 / 27 l	0,20 l/m ²				
Triflex Stellmittel flüssig	–	0,50 l	1 Gew.-%				
Triflex Stellmittel Pulver	–	1,00 / 5,00 kg	2–4 Gew.-%				
Triflex Stone Design Galaxy	–	1,00 kg	0,50 kg/m ²				
Triflex Stone Design R 1K	PUR	1,75 kg	1,12 kg/m ²	ca. 1 Std.	ca. 8 Std.		ca. 36 Std.
Triflex Stone Design S	–	25,00 kg	16,00 kg/m ²				

⁽¹⁾ PMMA-Harze ohne Katalysator⁽²⁾ bei +20 °C

Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Untergrund

Untergrund



Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Vorbereitung



Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit



Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit bei PMMA-Systemen **max. 6 Gewichtsprozent** betragen. Abweichende Werte sind in den Systembeschreibungen benannt. Eine rückseitige Durchfeuchtung des Belags aufgrund baulicher Gegebenheiten ist auszuschließen.

Taupunkt



Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur **mind. 3 °C** über der Taupunkttemperatur liegen, sonst kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte



Mineralische Untergründe müssen **mind. 28 Tage** durchgehärtet sein.

Haftung



Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

- Beton: im Mittel mind. $1,5 \text{ N/mm}^2$, Einzelwert nicht unter $1,0 \text{ N/mm}^2$.
- Estrich: im Mittel mind. $1,0 \text{ N/mm}^2$, Einzelwert nicht unter $0,7 \text{ N/mm}^2$.
- Asphalt: im Mittel mind. $0,8 \text{ N/mm}^2$, Einzelwert nicht unter $0,5 \text{ N/mm}^2$.

Abweichende Werte sind in den Systembeschreibungen genannt.

Die Haftzugwerte sind grundsätzlich auf einer grundierten Fläche zu ermitteln.

Gefälle / Ebenheit



Der Untergrund ist vor den Beschichtungsarbeiten auf korrektes und ausreichendes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen.

Ggf. nötige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Die Haftzugwerte sind grundsätzlich auf einer grundierten Fläche zu ermitteln.

Maßtoleranzen



Bei Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der Maßtoleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Prüfung

Untersuchung Hohllagen



Betonfläche mit einem Hammer auf Hohllagen untersuchen.



Entsprechende Stellen markieren.



Bei größeren Flächen wird dies mit einer Eisenkette durchgeführt.

Untergrund

Untersuchung Feuchtigkeit mit Elektronik-Feuchtemesser



Untergrund mit einem Elektronik-Feuchtemesser auf Feuchtegehalt untersuchen.



Ergebnis protokollieren.



Elektronik-Feuchtemesser

Schnelles zerstörungsfreies Messverfahren auf Basis der Widerstandsmessung mit Elektroden.

Untersuchung Feuchtigkeit mit CM-Gerät



Untergrund mit einem CM-Gerät auf Feuchtegehalt untersuchen.



Ergebnis protokollieren.



Calcium-Carbid-Methode

Sehr genaues Messverfahren durch die Entnahme einer Untergrundprobe.

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Prüfung

Untersuchung Druckfestigkeit



Betonfläche mittels **Schmidt-Hammer** auf Druckfestigkeit untersuchen.



Ergebnis protokollieren.



Schmidt-Hammer
(auch Rückprallhammer genannt)

Einfache zerstörungsfreie, punktuelle Betonprüfung mittels Rückprall.

Untersuchung Haftzugfestigkeit



Untergrund mit einem **Herion-Gerät** auf vorgegebene Haftzugfestigkeit untersuchen.



Ergebnis protokollieren.



Haftprüfsystem (auch Herion-Gerät genannt)

Haftfestigkeitsprüfgerät mit Zugkolben zur Bestimmung der Mindesthaftfestigkeit.



Mindestwerte im Mittel:

Beton = Ø 1,5 N/mm²,
Einzelwert > 1,0 N/mm²

Estrich = Ø 1,0 N/mm²,
Einzelwert > 0,7 N/mm²

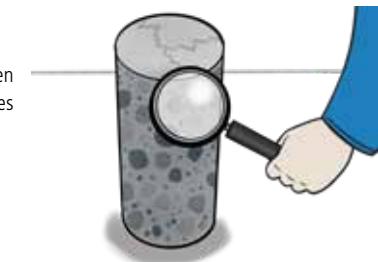
Asphalt = Ø 0,8 N/mm²,
Einzelwert > 0,5 N/mm²

Die erforderlichen Haftzugwerte werden auf der verwendeten Grundierung ermittelt.

Untersuchung Schichtenaufbau



Bestimmung des Schichtenaufbaus, der jeweiligen Schichtdicken und des Chloridgehaltes im Untergrund durch Entnahme von **Bohrkernen**.



Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Vorbehandlung für PMMA-Produkte

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Acrylglas	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Aluminium	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽¹⁾
Anstriche	Schleifen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cyl Primer 222 Triflex Cyl UniPrimer 285
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cyl Primer 276 Triflex Cyl Primer 280 Triflex Cyl Primer 287 Triflex Cyl UniPrimer 285 Triflex Pox Primer 116+ Triflex Pox R 100
Edelstahl	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽¹⁾
Epoxydharz-Beschichtung	Anrauen bis Weißbruch, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cyl Primer 276 Triflex Cyl Primer 280 Triflex Cyl Primer 287 Triflex Cyl UniPrimer 285 Triflex Pox Primer 116+ Triflex Pox R 100
Fliesen	Glasur durch Schleifen mechanisch entfernen	Triflex Cyl Primer 276 Triflex Cyl Primer 287 Triflex Cyl UniPrimer 285 Triflex Pox Primer 116+
GFK / Lichtkuppelaufsatzkranz	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Glas	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Heißbitumenanstrich	Haftzugversuch	Triflex Cyl Primer 222 Triflex Cyl UniPrimer 285
Holz	Anstriche entfernen	Triflex Cyl Primer 276 Triflex Cyl Primer 287 Triflex Cyl UniPrimer 285 Triflex Pox Primer 116+ Triflex Pox R 100
Kaltbitumenanstrich	Haftzugversuch	Triflex Cyl Primer 222 Triflex Cyl UniPrimer 285
Kunststoffbahnen (PIB)	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftzugversuch	Auf Anfrage ⁽²⁾
Kunststoffbahnen (PVC-P, nB), EVA	Abreiben mit Triflex Reiniger	Keine Grundierung
Kunststoffbahnen (TPO, FPO, EPDM)	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftzugversuch zwingend erforderlich	Auf Anfrage ⁽²⁾
Kunststoff-Fensterrahmen	Abreiben mit Triflex Reiniger	Keine Grundierung
Kupfer	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽¹⁾
Leichtbeton	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cyl Primer 276 Triflex Cyl Primer 280 Triflex Cyl Primer 287 Triflex Cyl UniPrimer 285 Triflex Pox R 100
Putz / Mauerwerk	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cyl Primer 276 Triflex Cyl Primer 287 Triflex Cyl UniPrimer 285 Triflex Pox Primer 116+ Triflex Pox R 100
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+ Triflex Pox R 100
Polymerbitumenbahnen (PYE) mod. (SBS)	Von losen Bestandteilen befreien, Haftzugversuch	Keine Grundierung
Polymerbitumenbahnen (PYP) mod. (APP)	Von losen Bestandteilen befreien, Haftzugversuch	Triflex Cyl Primer 222 Triflex Cyl UniPrimer 285
PU-Beschichtung	Anrauen bis Weißbruch, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽¹⁾
Wärmedämmverbundsysteme	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+ Triflex Pox R 100
Zink	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽¹⁾

(1) Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.

(2) Je nach Bahnentyp z.B. Triflex Primer 610. Weitere Informationen zu Bahnentypen siehe in der Triflex Toolbox App. www.triflex.com/de/triflex-tools

Hinweis: Maßgebend für die Wahl der Grundierung ist die jeweils gültige Systembeschreibung. Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Vorbehandlung

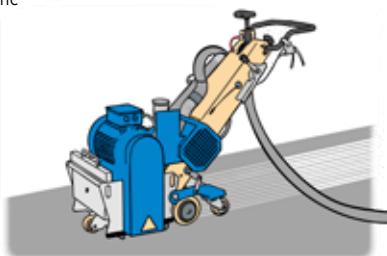
Mechanische Vorbehandlung Fräsen



Abtragen der Oberfläche mit einer Fräse, um einen haft- und tragfähigen Untergrund zu erhalten.



ca. 5 mm tief

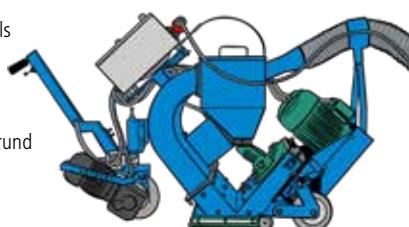


Nach dem Fräsen ist eine weitere Vorbehandlung - entweder Kugelstrahlen oder Schleifen - nötig.

Mechanische Vorbehandlung Kugelstrahlen



Abtragen der Oberfläche durch staubfreies Kugelstrahlen mittels **Blastrac-Verfahren**, um einen haft- und tragfähigen Untergrund zu erhalten.



Kugelstrahlmaschine

Strahlen mit Strahlimittel ist im geschlossenen System ohne chemische Zusätze und Wasser ein umweltfreundliches Strahlverfahren.

Mechanische Vorbehandlung Schleifen



Abtragen der Oberfläche durch Schleifen mit einem **Diamant-Schleifkopf**, um die Poren zu öffnen und einen haft- und tragfähigen Untergrund zu erhalten.

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Vorbehandlung

Mechanische Vorbehandlung Sandstrahlen



Abtragen der Oberfläche von senkrechten Flächen durch **Sandstrahlen**, um einen haft- und tragfähigen Untergrund zu erhalten.

1 Vorbehandlung von nicht saugenden Untergründen, z.B. Metalle und PVC-Formteile



Metalle und PVC-Untergründe vor dem Beschichten der Oberfläche mit **Triflex Reiniger** entfetten und anrauen.



Alternativ können Metalle nach dem Entfetten mit **Triflex Metal Primer** grundiert werden.



siehe Untergrundtabelle S. 23



2



Größere Flächen mit Winkelschleifer und Fiber-/ZEC-Scheibe bearbeiten, ...



... kleinere Flächen mit Schleifpapier, Korn 60.

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Vorbehandlung

Vorbehandlung von Triflex Abdichtungen und Beschichtungen



Bei Arbeitsunterbrechungen
über **12 Std.** sowie
nach Regen ist die
gesamte Fläche mit
Triflex Reiniger
vorzubehandeln.



**Die Abluftzeit des
Triflex Reinigers
(ca. 20 Min.)
beachten!**

Säubern der Flächen



Bei groben
Verschmutzungen
und Absandungen
die Flächen mit
Besen ...



... und / oder
Industriestaubsauger
säubern.



Reinigen des Werkzeugs



Nach den Arbeiten
oder bei Wartezeiten
wird das Werkzeug
mit **Triflex Reiniger**
gesäubert.



Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Ausbesserung

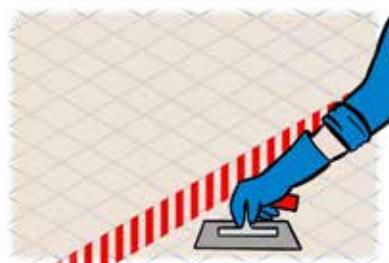
Untergrund ausbessern: Kleine Flächen mit Spachtel



Schrittmasse auf grundiertem Untergrund oder im Bereich von Vliesüberlappungen auftragen.



Mit Glättkelle abziehen.



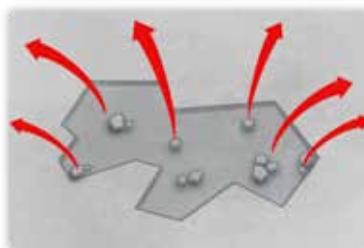
Auch Erhebungen durch Vlies-überlappungen (bis zu 5 mm) können mit Triflex Cryl Spachtel egalisiert werden.

Untergrund

1 Untergrund ausbessern: Größere Ausbrüche mit Mörtel



Losen Untergrund und Ausbrüche entfernen.



2



Reparaturstellen grundieren und mit Mörtel auffüllen.



Dach und Balkon:
Triflex Cryl
Level 215+
Parkhaus: Triflex
Cryl RS 240



Grundierung
siehe S. 44 ff

27



Untergrund – Haftzugtest

Haftung und Verträglichkeit der Triflex-Abdichtung auf Untergründen sind objektbezogen zu prüfen. Ein Haftzugtest kann Aussagen zum Verbund der Materialkombination geben. Der Test ist vor Beginn der Arbeiten auszuführen.

Ein Haftzugtest sollte sowohl bei Kunststoffbahnen als auch bei Polymerbitumenbahnen durchgeführt werden. In Abhängigkeit des Untergrundes sind unterschiedliche Vorbehandlungen vorzunehmen. Sollte der Untergrund bzw. Typ der Dachbahn unbekannt sein, empfehlen wir, mehrere Haftzugtests mit verschiedenen Vorbehandlungen durchzuführen. Bei der Durchführung des Tests sind die technischen Unterlagen von Triflex zu beachten.

Vorgehensweise für PMMA-Systeme

- **Kunststoffbahnen (PIB):**
Oberfläche anrauen, mit Triflex Primer 610 vorbehandeln, einen Haftzugtest durchführen.
- **Kunststoffbahnen (PVC-P, nB, EVA):**
Oberfläche mit Triflex Reiniger abreiben.
- **Kunststoffbahnen (TPO, FPO, EPDM):**
Oberfläche mit Triflex Reiniger abreiben und anschließend anrauen, mit Triflex Primer 610 vorbehandeln und **zwingend** einen Haftzugtest durchführen.
- **Polymerbitumenbahnen (PYE mod. (SBS)):**
Keine besondere Vorbehandlung oder Grundierung notwendig.
- **Polymerbitumenbahnen (PYP mod. (APP)):**
Mit Triflex Cryl Primer 222 grundieren.

Hinweis zur Verarbeitung der entsprechenden Grundierung*

- **Triflex Reiniger:**
Fläche mit dem Reiniger abreiben,
Verbrauch mind. 0,20 l/m², Abluftzeit **mind. 20 Min.**
- **Triflex Cryl Primer 222:**
Mit einer Triflex Universalrolle oder einem Pinsel gleichmäßig auftragen,
Verbrauch mind. 0,40 kg/m², überarbeitbar nach **ca. 45 Min.**
- **Triflex Primer 610:**
Gleichmäßig im Streichverfahren oder Rollverfahren auftragen,
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m², überarbeitbar nach **ca. 20 Min.**



*Weitere Grundierungen für andere Untergründe finden Sie in den technischen Unterlagen.

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Haftzugtest

Untergrund

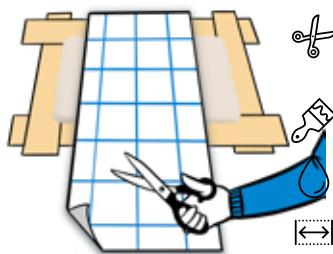
1 Haftzugtest von Hand (in Anlehnung an die Schweizer Norm SN 564 281/2)

- Untergrund vorbehandeln und gegebenenfalls grundieren.
- Testfläche abkleben.
- Breite: ca. 10–15 cm
Länge: ca. 20 cm



**Untergrund-
vorbehandlung
siehe S. 23 ff**

2 Vorbereitung



Streifen aus Triflex Spezialvlies erstellen, ca. 10–15 x 30 cm.

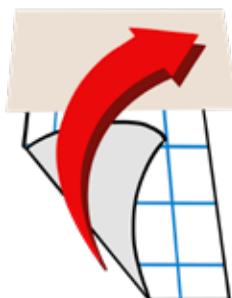
Frisch in frisch in das Abdichtungsharz einbinden.



Ca. 7 cm des Vlieses von einer Seite als **Zugstreifen** nicht mit Harz belegen.

3 Prüfung der Haftung

- Krepp-Klebeband entfernen.
- Das freie Vliestück mit einer Hand greifen. Senkrecht daran ziehen und versuchen, das Vlies langsam, nicht ruckartig vom Untergrund zu lösen.

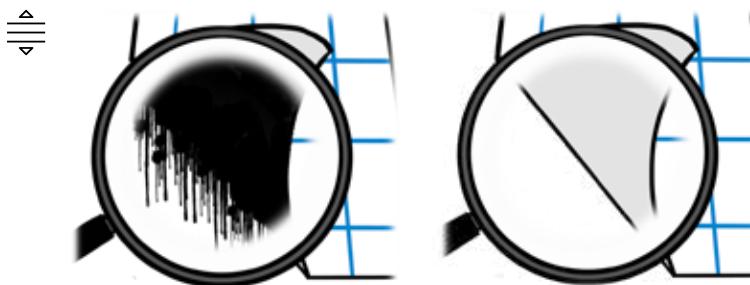


Wir empfehlen die PMMA-Abdichtung frühestens nach 24 Std. zu überprüfen. Beim Einsatz von Triflex SmartTec und Triflex Metal Primer ist eine Wartezeit von mind. 1 Woche empfehlenswert, um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten.



Untergrund – Haftzugtest

4 Beurteilung der Haftung der Abdichtung nach Kraftaufwand



Bewertung 1 und 2: Untergrund und Abdichtung lassen sich nicht vollständig voneinander lösen.

Bewertung 4 und 5: Zerstörungsfreie Ablösung möglich, kaum oder keine Rückstände am Untergrund.

Bewertung	Kriterium
1 (sehr gut)	Abdichtung lässt sich von Hand nicht abziehen. Keine zerstörungsfreie Ablösung möglich.
2 (gut)	Hoher Kraftaufwand beim Abziehen von Hand. Abdichtung lässt sich nicht vollständig lösen. Trennung innerhalb der Abdichtung oder im Untergrund.
3 (ausreichend)	Mittlerer Kraftaufwand beim Abziehen von Hand. Kohäsionsbruch in der Abdichtung. Leichte Anhaftungsschicht der Abdichtung am Untergrund.
4 (unzureichend)	Mittlerer Kraftaufwand beim Abziehen von Hand. Abdichtung lässt sich vollständig abziehen. Trennung zwischen Abdichtung und Untergrund.
5 (mangelhaft)	Geringer Kraftaufwand beim Abziehen von Hand. Abdichtung lässt sich praktisch mit einer Hand ohne Widerstand vollständig abziehen.

Verarbeitungsanleitung



Untergrund – Taupunkttemperatur

Luft-temperatur °C	Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von											
	30%	40%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%	95%
°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C
+30 °C	10,5	14,9	18,4	20,0	21,4	22,7	23,9	25,1	26,2	27,2	28,2	29,1
+28 °C	8,8	13,1	16,6	18,1	19,5	20,8	22,0	23,2	24,2	25,2	26,2	27,1
+26 °C	7,1	11,4	14,8	16,3	17,6	18,9	20,1	21,2	22,3	23,3	24,2	25,1
+24 °C	5,4	9,6	12,9	14,4	15,8	17,0	18,2	19,3	20,3	21,3	22,3	23,2
+22 °C	3,6	7,8	11,1	12,6	13,9	15,1	16,3	17,4	18,4	19,4	20,3	21,2
+20 °C	1,9	6,0	9,3	10,7	12,0	13,2	14,4	15,4	16,4	17,4	18,3	19,2
+18 °C	0,2	4,2	7,4	8,8	10,1	11,3	12,5	13,5	14,5	15,4	16,3	17,2
+16 °C	-1,5	2,4	5,6	7,0	8,3	9,4	10,5	11,6	12,6	13,5	14,4	15,2
+14 °C	-3,3	0,6	3,8	5,1	6,4	7,5	8,6	9,6	10,6	11,5	12,4	13,2
+12 °C	-5,0	-1,2	1,9	3,3	4,5	5,6	6,7	7,7	8,7	9,6	10,4	11,2
+10 °C	-6,8	-3,0	0,1	1,4	2,6	3,7	4,8	5,8	6,7	7,6	8,4	9,2
+8 °C	-8,5	-4,8	-1,8	-0,5	0,7	1,8	2,9	3,9	4,8	5,6	6,5	7,3
+6 °C	-10,2	-6,6	-3,6	-2,3	-1,2	-0,1	1,0	1,9	2,8	3,7	4,5	5,3
+4 °C	-12,0	-8,4	-5,5	-4,2	-3,1	-2,0	-1,0	0,0	0,9	1,7	2,5	3,3
+2 °C	-13,7	-10,2	-7,3	-6,1	-4,9	-3,9	-2,9	-2,0	-1,1	-0,3	0,5	1,3
0 °C	-15,5	-12,0	-9,2	-7,9	-6,8	-5,8	-4,8	-3,9	-3,0	-2,2	-1,4	-0,7
-2 °C	-17,3	-13,8	-11,0	-9,8	-8,7	-7,7	-6,7	-5,8	-5,0	-4,2	-3,4	-2,7
-4 °C	-19,0	-15,6	-12,9	-11,7	-10,6	-9,6	-8,7	-7,8	-6,9	-6,1	-5,4	-4,7

Beispiel:

Wenn eine Lufttemperatur von +20 °C und 60 % relative Luchtfeuchtigkeit auf Oberflächen mit +12 °C und kühler treffen, tritt Kondenswasser auf.

Hinweis:

Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung

Vorbereitung



Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung – 2K-Produkte mit Katalysator (PMMA)

1 Basisharz aufrühren

Basisharz
 Katalysator

Saubere Unterlage (z. B. PE-Folie) verwenden.

Basisharz aufrühren.



2 Teilmenge entnehmen und Katalysator beimischen

Benötigte Teilmenge des Basisharzes entnehmen.

Anteil an **Triflex Katalysator** klumpenfrei und gleichmäßig einrühren.



Mischanleitung auf dem Gebinde beachten!

Werden Teilmengen entnommen, müssen Katalysatorzugaben entsprechend der Mischanleitung berechnet werden.

3 Rühren

Rührzeit = **mind. 2 Min.**



Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung – 3K-Produkte mit Katalysator (PMMA)

1 Basisharz aufrühren

- Basisharz
- Katalysator
- Pulver

Saubere Unterlage (z.B. PE-Folie) verwenden.

Basisharz aufrühren.



2 In Kunststoffeimer umfüllen



3 Pulver hinzufügen

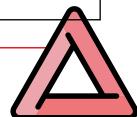
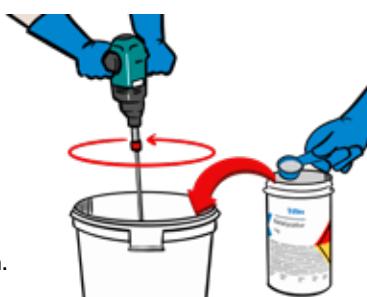


4 Katalysator einröhren

Bei langsam laufendem Rührwerk mischen.

Triflex Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk klumpenfrei einröhren.

Rührzeit = **mind. 2 Min.**



Mischanleitung auf dem Gebinde beachten!

Bei einigen Produkten enthält das Pulver bereits die Katalysator-komponente.

Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung – 2K-Produkte mit Härter (PUR und EP)

1 Produktkomponenten

Kombi-Gebinde:

Basisharz

Härter (im Deckel)

Einzelgebinde:

Basisharz

Härter



Saubere Unterlage
(z. B. PE-Folie) verwenden.



2a Kombi-Gebinde



Deckel mit einem
spitzen Gegenstand
durchstoßen, so dass
der Härter restlos in
das Basisharz einläuft.



**Mischleitung auf
dem Gebinde beachten!**

**Werden Teilmengen
beim Basisharz
entnommen, müssen
Härterzugaben
entsprechend der
Mischleitung
berechnet werden.**

2b Einzelgebinde

Den Härter in das Gebinde des Basisharzes
geben. Das Mischverhältnis entspricht
genau der Menge beider Gebinde.

- Bei Teilmengen sind die
Komponenten vorher auf-
zurühren. Genaue Einhaltung
der Teilmengen durch
Abwiegen sicherstellen.



Inhalt gründlich
aufrühren.



Rührzeit = **mind. 2 Min.**

Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung – 2K-Produkte mit Härter (PUR und EP)

3 Kombi-Gebinde und Einzelgebinde aufrühren



Inhalt gründlich
aufrühren.



Rührzeit = **mind. 2 Min.**



oder bei
Kleinmengen
bis ca. 1 kg

4 Kombi-Gebinde und Einzelgebinde umtopfen



Anschließend
umtopfen und
nochmals umrühren.



Rührzeit = **mind. 2 Min.**



Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung – 1K-Produkte (PUR)

1 Komponenten

- Gebinde:
- Verarbeitungsfertiges Harz



Saubere Unterlage
(z. B. PE-Folie) verwenden.

2 Gebinde aufrühren



Inhalt gründlich
aufrühren.



3 Harz auftragen



Das 1-komponentige
Harz direkt aus dem
Gebinde verarbeiten.



Verarbeitungsanleitung



Triflex SmartTec Fundamental dicht.

Die Anforderungen an Bauwerke sind komplex und stellen dadurch auch Abdichtungssysteme vor immer neue Herausforderungen. Mit der neuen Technologie Triflex SmartTec gibt es jetzt erstmals eine Lösung, mit der auch jene Bereiche dauerhaft geschützt werden, wo andere Systeme oftmals nur unzureichende und vor allem kostenintensive Ergebnisse erzielen. Dazu gehören feuchte, mineralische Untergründe wie Fundamente oder Sockel, Zierbrunnen und Wasserbecken. Aber auch iTechnikräume oder Gebäude mit erhöhten Anforderungen an Umwelt und Gesundheit, wie z.B. Kindergärten oder Krankenhäuser, werden mit Triflex SmartTec zuverlässig abgedichtet. Das 1-komponentige Produkt gewährleistet eine sehr gute Bauökologie und ist mit den Gütesiegeln EMICODE® EC1^{PLUS} und Blauer Engel ausgezeichnet.



www.blauer-engel.de/uz233



Verarbeitungsanleitung



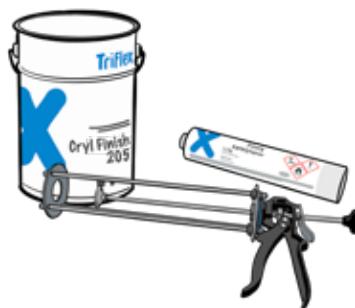
Vorbereitung – Flüssigkatalysator

Lieferform

- Kartusche mit 1,16 kg
- Triflex Flüssigkatalysator

Das entspricht einer Füllmenge von 1 Liter Flüssigkatalysator bzw. der Reaktionsmenge von 1,00 kg pulverförmigem Triflex Katalysator.

Eine Verpackungseinheit enthält vier Kartuschen.



Vorbereitung und Dosierung

-  Vor dem Gebrauch Kartusche gut aufschütteln. Bei einer längeren Lagerung können sich Bestandteile des Katalysators absetzen. Eine gleichmäßige Verteilung der Inhaltsstoffe ist zwingend notwendig.

-  Die Dosierung ist der jeweiligen Produktinformation des zu verarbeitenden Produkts zu entnehmen. Die Kartusche enthält eine Skala zur Umrechnung auf die gleiche Reaktionsmenge an pulverförmigem Triflex Katalysator.

Bei einer Über- bzw. Unterdosierung kann die Härtungsreaktion nicht vollständig ablaufen und das Produkt erreicht nicht die zugesicherten Eigenschaften.



Verarbeitungsanleitung

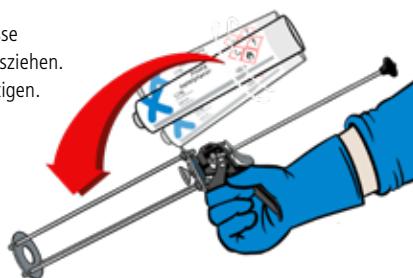


Vorbereitung – Flüssigkatalysator

1 Kartusche einlegen

Stange der Kartuschenpresse vollständig nach hinten ausziehen.
Dazu den Handhebel betätigen.

Kartusche mit dem
Triflex Flüssigkatalysator
in die Presse einlegen.



**Kartusche vor
Gebrauch gut
schütteln!**

Vorbereitung

2 Kartusche einspannen, dann öffnen

Stange vorsichtig nach vorne schieben, bis sie am Boden der Kartusche anschlägt.

Deckel der Kartusche
vorsichtig vom Körper
weg öffnen.



**Stange nicht zu stark
nach vorne schieben.
Zu viel Druck auf den
Kartuschenstempel
könnte zum Auslaufen
des Katalysators
führen.**

3 Dosieren, dann aufrühren

Triflex Flüssigkatalysator zum Basisharz geben. Die benötigte Menge kann über eine Skala auf der Kartusche abgelesen werden.

Der Katalysator wird gleichmäßig ins PMMA-Basisharz eingerührt.



**Ein Hub aus der
Kartuschenpresse
entspricht etwa der
Reaktionsmenge
von 20 g des
pulverförmigen
Triflex Katalysators.**

41

Verarbeitungsanleitung



Vorbereitung – Vlieszuschnitte und Vliesformteile

Triflex Spezialvlies und Vliesformteile

Triflex Spezialvlies wird zur Armierung und Schichtdickenkontrolle bei Triflex PMMA- und PUR-Abdichtungen eingesetzt. Triflex Spezialvlies ist ein Polyesterfaservlies mit materialverstärkenden und rissüberbrückenden Eigenschaften. Das Flächengewicht beträgt **110 g/m²**. Es ist als Rollenware in verschiedenen Abmessungen, als Formteile für Ecken sowie als Rohrmanschetten erhältlich.

Verarbeitung

Das Vlies wird satt im Harz eingebettet und dabei falten- und blasenfrei angedrückt. Darauf erfolgt frisch in frisch die vollständige Sättigung des Vlieses, siehe hierzu auch die Triflex-Systembeschreibungen. Vliestreifen und -bahnen müssen sich **mind. 5 cm** an den Übergängen überlappen.

Kennzeichnung mit Raster und Schriftzug

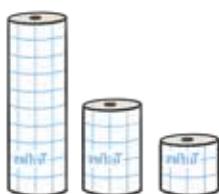
Zur Erleichterung von Zuschnitt und Überlappung ist das Triflex Spezialvlies mit einem 5 cm-Raster bedruckt. Bei den Formteilen markiert der Triflex-Schriftzug auf dem Vlies den Überlappungsbereich.

Hilfreiches Raster

Mit dem Triflex Spezialvlies sparen Handwerker wertvolle Zeit auf der Baustelle. Durch das Raster auf dem Material müssen Zuschnitte, Aufkantungen und Überlappungen nicht mehr abgemessen werden. Zudem hat der Aufdruck eine Kontrollfunktion: Wenn er nicht mehr sichtbar ist, wurde genügend Harz aufgetragen.

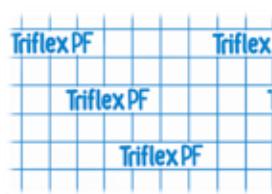
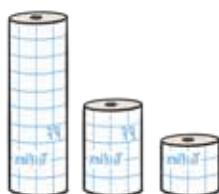


Rollenware



Triflex Spezialvlies in unterschiedlichen Breiten von **15–105 cm** zur vollständigen Armierung.

Breite x Länge:	35,00 cm x 50 m
15,00 cm x 50 m	52,50 cm x 50 m
20,00 cm x 50 m	70,00 cm x 50 m
26,25 cm x 50 m	105,00 cm x 50 m



Rastergröße 5 x 5 cm

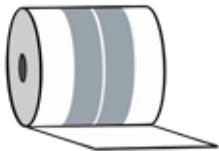
Triflex Spezialvlies PF

Mikroperforiertes Vlies zur vollflächigen Armierung in unterschiedlichen Breiten von **15–105 cm**. Die Perforation im Vlies sorgt für eine schnellere Harzdurchtränkung und vermindert die Gefahr von Lufteinschlüssen.

Verarbeitungsanleitung



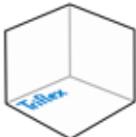
Vorbereitung – Vlieszuschritte und Vliesformteile



Triflex Spezialvlies SK in unterschiedlichen Breiten von **20–35 cm**, selbstklebend zur Überbrückung von Hohlräumen.

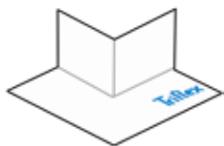
Das selbstklebende Spezialvlies eignet sich für Arbeitsfugen, auf Isokörben oder zur Überbrückung auf Materialien, auf denen es zu einer Unverträglichkeit kommen kann. Zuerst erfolgt die Fixierung auf dem Untergrund mit Butylstreifen. Die Vliesseiten werden hochgeklappt und das Harz darunter verteilt. Danach wird die Polyesterfaser eingebettet und mit einer weiteren Harzsicht abgedeckt.

Vliesformteile



Formteil Innenecke

Zur Armierung von Innenecken
15x8x15 cm (Breite x Höhe x Tiefe)



Formteil Außenecke

Zur Armierung von Außenecken
16x8x16 cm (Breite x Höhe x Tiefe)

Rohrmanschette, 2-teilig

Zur Armierung von Lüftern und Abflüssen
Rohrdurchmesser **8 cm, 11 cm** oder **13,5 cm**
40x40x6 cm (Breite x Länge x Höhe)



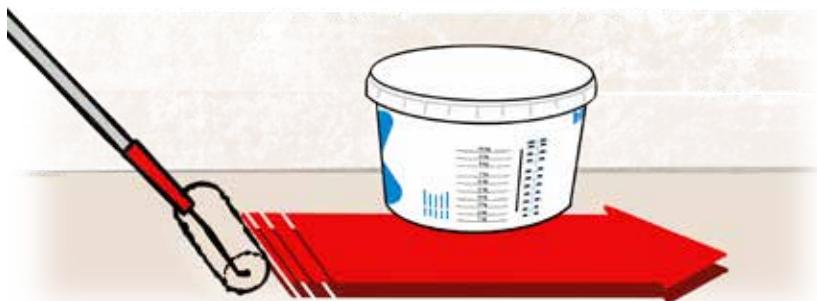
Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Grundierung



Grundierung

Verarbeitungsanleitung

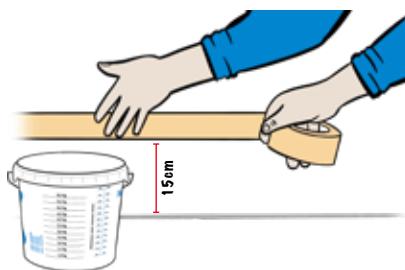


Grundierung – PMMA Primer

1 Abkleben



Anschlüsse und Details mit Krepp-Klebeband abkleben.



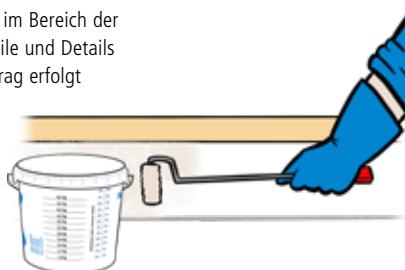
Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



2 Grundierung Wand und Details



Grundierung zuerst im Bereich der aufgehenden Bauteile und Details auftragen. Der Auftrag erfolgt filmbildend mit einer Universalrolle.

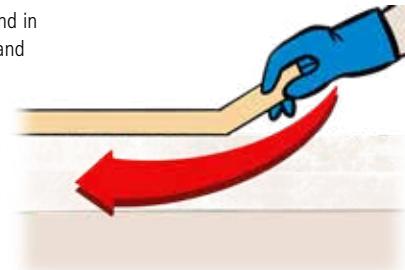


Um den Spritzschutz mit der vliestrimmten Abdichtung sicherzustellen, sollte eine Höhe von 15+1 cm abgeklebt werden.

3 Grundierung Wand und Details



Das Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.





Verarbeitungsanleitung

Grundierung – PMMA Primer

4 Grundierung Fläche, Schritt 1

- ⇨ Die Grundierung mit einer Universalrolle gleichmäßig und filmbildend auf der Fläche auftragen.



5 Grundierung Fläche, Schritt 2

- ↔ Im Kreuzgang verschichten.



Verarbeitungsanleitung

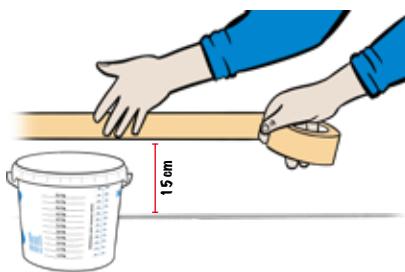


Grundierung – EP-Primer

1 Abkleben



Anschlüsse und Details mit Krepp-Klebeband abkleben.



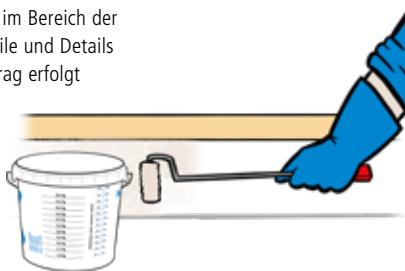
Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



2 Grundierung Wand und Details



Grundierung zuerst im Bereich der aufgehenden Bauteile und Details auftragen. Der Auftrag erfolgt filmbildend mit einer Universalrolle.

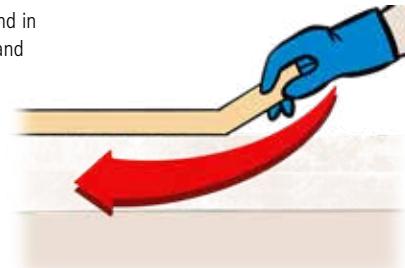


Um den Spritzschutz mit der vliestrimmten Abdichtung sicherzustellen, sollte eine Höhe von 15+1 cm abgeklebt werden.

3 Grundierung Wand und Details



Das Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.





Verarbeitungsanleitung

Grundierung – EP-Primer

4 Grundierung Fläche, Schritt 1



Die Grundierung mit einer Universalrolle gleichmäßig und filmbildend auf der Fläche auftragen.



5 Grundierung Fläche, Schritt 2



Im Kreuzgang verschichten.



6 Abstreitung



Die frische Grundierung (Wand, Details, Fläche) mit Quarzsand – nicht im Überschuss – abstreuen.



Lesen Sie in der Systembeschreibung nach, ob die Grundierung abgestreut wird.



Verarbeitungsanleitung



Grundierung – Metalluntergründe

Lieferform Metal Primer

- Spraydose 0,40l
- Eimerware 3,00l



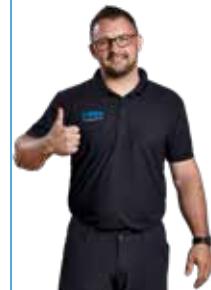
1 Untergrund vorbereiten

Rost, Walzhaut und nicht tragfähige Altanstriche durch Schleifen oder Drahtbürste entfernen.

Mit Triflex Reiniger entfetten.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Durch Overspray kann es zu einer Verunreinigung umliegender Bereiche kommen. Diese davor am besten abkleben.

Spraydose nach Benutzung auf den Kopf drehen und sprühen. So verstopft nichts.

2a Grundierung mit Sprühdose

Vor Gebrauch Dose schütteln.

Beim Sprühen Abstand von ca. 20 cm einhalten.

Überarbeitbar nach 60 Min. bei +20 °C



Verarbeitungsanleitung



Grundierung – Metalluntergründe

2b Grundierung mit Rolle



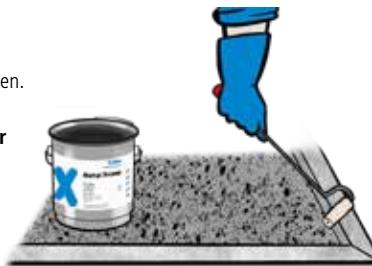
Vor Gebrauch
Gebindeinhalt aufrühren.



Triflex Metal Primer
mit einer MP Walze
oder einem Pinsel
filmbildend auftragen.



Überarbeitbar nach
ca. 60 Min. bei +20 °C



Die endgültige
Haftzugfestigkeit
des Triflex Metal
Primer ist nach
ca. 3 Tagen erreicht.
Vorher sollten keine
Haftzugversuche
durchgeführt werden.

Verarbeitungsanleitung



Grundierung – Glasuntergründe

Komplettset Triflex Glas Primer Set

- Triflex Glas Reiniger
- Triflex Glas Primer
- Unterziehhandschuhe GP
- Nitrilhandschuhe
- Putztücher



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

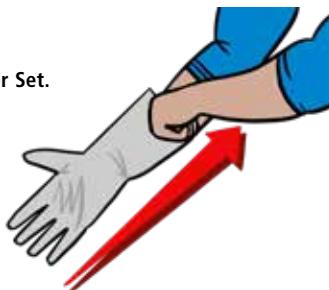


Glasfläche zuerst mit einem handelsüblichen Fensterreiniger säubern, erst im Anschluss mit dem Triflex Glas Reiniger vorbehandeln.

1 Unterziehhandschuhe



Anziehen der weißen Unterziehhandschuhe GP aus dem **Triflex Glas Primer Set**.



2 Nitrilhandschuhe



Anziehen der grünen Nitrilhandschuhe über den Unterziehhandschuh GP. Erforderlich zum Schutz des Unterziehhandschuhs gegen mechanische Einflüsse.





Verarbeitungsanleitung

Grundierung – Glasuntergründe

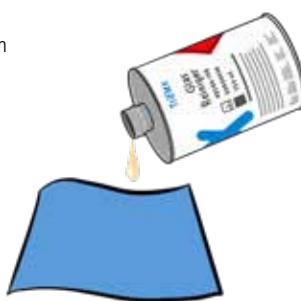
3 Reinigen der Glasfläche



Fläche säubern. Dazu den Triflex Glas Reiniger mit dem **blauen** Putztuch GP verwenden



Bei +20 °C ca. 10 Min. ablüften lassen.



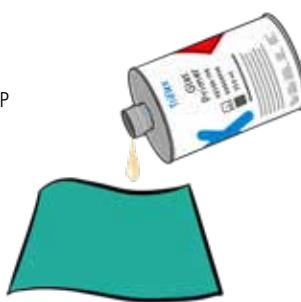
4 Grundieren der Glasfläche



Nach dem Ablüften, Triflex Glas Primer mit dem **grünen** Putztuch GP **tupfend** auftragen.



Bei +20 °C ca. 15 Min. trocknen lassen.



Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

Verarbeitungsanleitung



Grundierung – Triflex SmartTec

Produkte und Komponenten

- Wahl der Grundierung
- entsprechend des Untergrundmaterials, siehe Tabelle.



Triflex TecGrip 620



Triflex Metal Primer



Triflex Glas Primer



Triflex Primer 610



Triflex Than Primer 533



Triflex Primer 791



Triflex Bitumenblocker

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer
Anstriche	Schleifen, komplett entfernen	Je nach Untergrund
Asphalt	Schleifen	Triflex Bitumenblocker
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Keine Grundierung
Beton, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Keine Grundierung
Edelstahl	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer
Eloxiertes Aluminium	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer alternativ: Triflex TecGrip 620
Estriche	Schleifen	Keine Grundierung
Galvanisiertes verzinktes Metall	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer alternativ: Triflex TecGrip 620
Glas	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Oberfläche anrauen	Triflex Glas Primer
Heißbitumenanstrich	Haftzugversuch	Triflex Bitumenblocker
Holz	Anstriche entfernen	Keine Grundierung
Kaltbitumenanstrich	Haftzugversuch	Triflex Bitumenblocker
Kunststoffbahnen (EPDM)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Bitumenblocker
Kunststoffbahnen (EVA)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Primer 791
Kunststoffbahnen (PIB)	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Auf Anfrage, evtl. Triflex Primer 610
Kunststoffbahnen (PVC-P, nB)	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Triflex Than Primer 533
Kunststoffbahnen (TPO, FPO)	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Triflex Primer 610
Leichtbeton	Reinigen	Keine Grundierung
Pulverbeschichtete Metalle	Reinigen	Triflex Metal Primer alternativ: Triflex TecGrip 620
Putz / Mauerwerk	Reinigen	Keine Grundierung
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Keine Grundierung
Polymerbitumenbahnen (PYE) mod. (SBS)		Triflex Bitumenblocker
Polymerbitumenbahnen (PYP) mod. (APP)	Haftzugversuch	Triflex Bitumenblocker
PVC-Formteile, hart	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Primer 791
Stahl, verzinkt	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer
Wärmedämmverbundsysteme		Keine Grundierung

Verarbeitungsanleitung

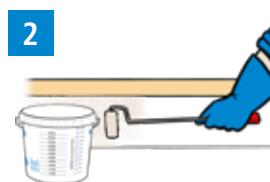
Grundierung – Triflex SmartTec



Verarbeitungsschritte



Abkleben.



Grundierung Wand und Details.



Grundierung Fläche.

Siehe vorherige Seiten

Auftrag mit Pinsel



Die Grundierungen mit **Triflex Primer 610**, **Triflex Than Primer 533** und **Triflex TecGrip 620** werden mit einem Pinsel aufgebracht.



Auftrag mit Rolle



Der **Triflex Primer 791** für Hart-PVC Untergründe wird mit einer MP Walze (5 cm oder 10 cm Breite) aufgetragen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

Krepp-Klebeband nach dem Auftragen des **Triflex Primer 791** entfernen und für den weiteren Arbeitsschritt erneut abkleben.

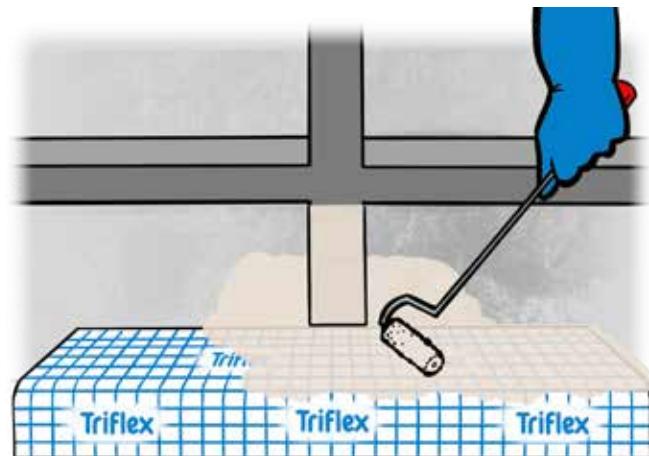
Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung



Details

Verarbeitungsanleitung

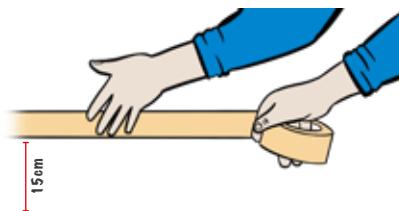


Detailabdichtung – Wandanschluss

1 Abkleben



Wandanschluss in Abdichtungshöhe abkleben.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

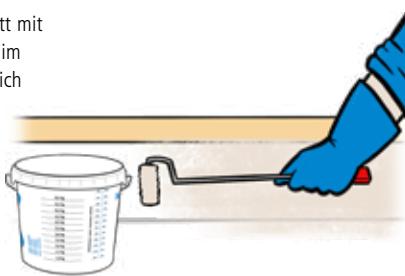


Um immer eine ausreichende Durchtränkung des Vlieses zu gewährleisten, sollten nicht mehr als 2 m vorgelegt werden. Danach das Vlies einlegen und sofort satt nachlegen.

2 Abdichtungsharz satt vorlegen



Abdichtungsharz satt mit einer Universalrolle im Wandanschlussbereich vorlegen.



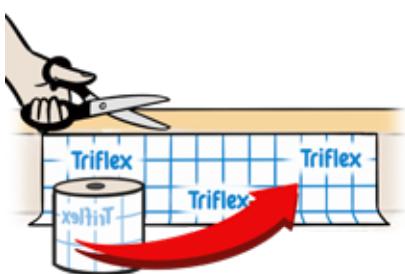
3 Vlies einlegen



Triflex Spezialvlies im Zuschnitt oder von der Rolle blasenfrei in das frische Harz einlegen.



Auf ausreichende Vliesdurchtränkung achten.



Der Abstand zwischen der Abklebung und der Vlieskante sollte 5-8 mm betragen.

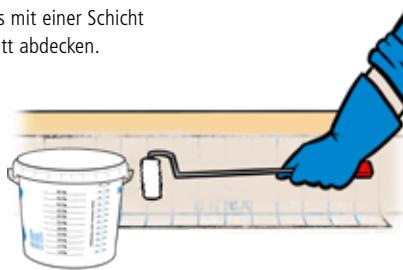
Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Wandanschluss

4 Abdichtung

- Das eingelegte Vlies mit einer Schicht Abdichtungsharz satt abdecken.
-
-



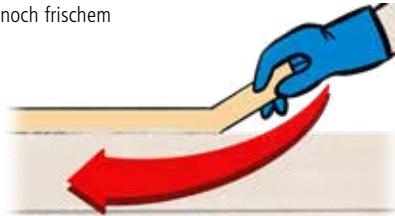
Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Lufteinschlüsse lassen sich mit der Rolle leicht seitlich herausstreichen.

5 Fertigstellung

- Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung

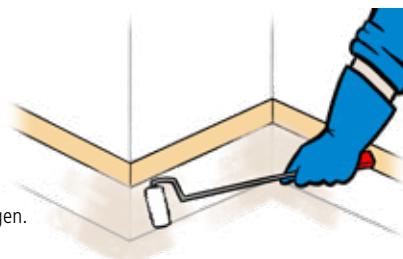


Detailabdichtung – Innen- und Außenecke

1 Innen- und Außenecken mit Vliesformteilen

- Wandanschluss in Abdichtungshöhe abkleben.

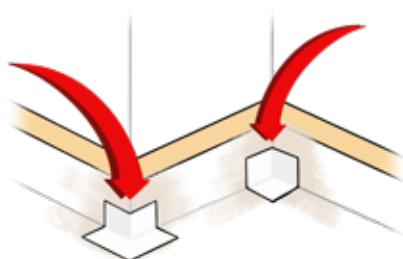
- Abdichtungsharz satt mit einem Pinsel oder einer Universalrolle vorlegen.



Für die einfache, saubere und schnelle Detailabdichtung werden für Außen- und Innenecken Vliesformteile eingesetzt.

2 Vliesformteile für Ecken einlegen

- Vliesformteile einlegen.



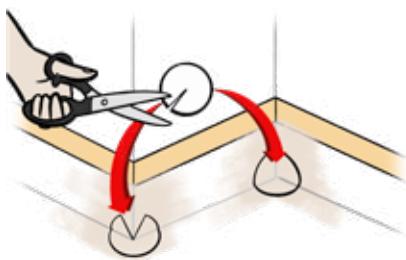
Nur bei ausreichender Vorlage wird das Vlies vollflächig durchtränkt. Bei ungenügender Durchtränkung das Vlies erneut aufnehmen und nochmals satt vorlegen.

Alternative: Vlieszuschnitte erstellen



- Kreisförmige Vlieszuschnitte Innen- und Außenecken erstellen.

- ca. 10 cm mit Einschnitt bis zur Mitte.



Vor dem Anmischen des Gebindes müssen alle notwendigen Triflex Vliesformteile oder Vlieszuschnitte vorbereitet werden!

Verarbeitungsanleitung

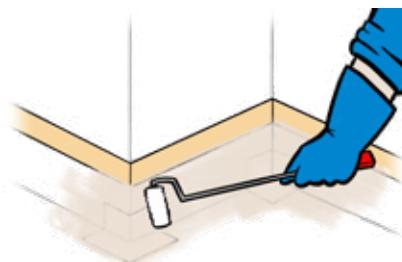


Detailabdichtung – Innen- und Außenecke

3 Mit Harz abdecken



Anschließend die eingelegten Ecken und den anschließenden Wandanschluss mit einer Lage Abdichtungsharz satt applizieren.



4 Wandanschluss abdichten



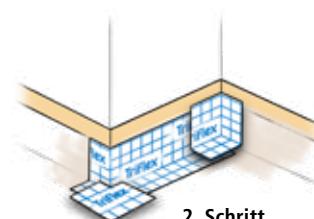
Triflex Spezialvlies im Zuschnitt oder von der Rolle blasenfrei in das frische Harz einlegen.



Ecke ca. 10 cm tief einschneiden.



1. Schritt

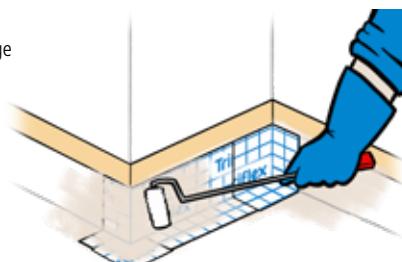


2. Schritt

5 Fertigstellung



Anschließend alles erneut mit einer Lage Abdichtungsharz satt abdecken.



Es ist darauf zu achten, dass sich keine trockenen Vliesbereiche überlappen!

Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Gully

1 Untergrund reinigen und anrauen



Gully mit **Triflex Reiniger** säubern und 20 Minuten ablüften lassen. Mit einem Handschleifpapier anrauen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Zur schnelleren und einfachen Handhabung empfehlen wir, mit Triflex Vliesformteilen für Gullys und Durchdringungen zu arbeiten.

2 Abkleben



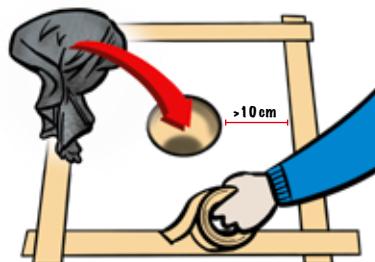
Fläche in Abdichtungsbreite abkleben.



Abstand auf jeder Seite **mind. 10 cm.**



Gully mit einem Putztuch verstopfen.



3 Vliesformteile vorbereiten, Harz vorlegen



Spezialvliesformteile mit Gullyausschnitt vorbereiten.



5 cm Überlappung



Abdichtungsharz in und um den Gully satt vorlegen.



Vor dem Anmischen des Gebindes müssen alle notwendigen Triflex Vliesformteile oder Vlieszuschnitte vorbereitet werden!

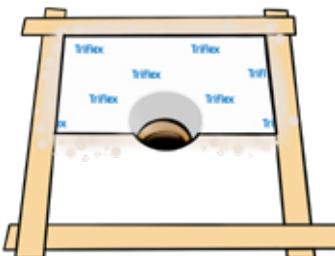
Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Gully

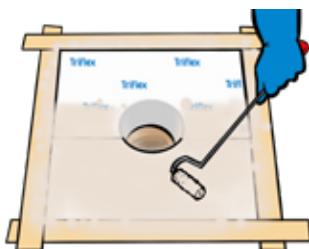
4 Erstes Formteil einlegen

- Das **erste** Formteil für die Fläche blasenfrei einlegen.
-

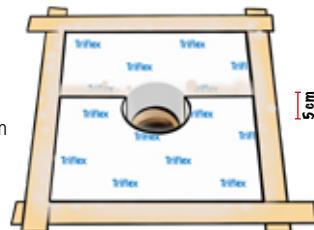


Alternative
Schrifte **3 bis 5**
mit Vlieszuschneiden
siehe S. 64

5 Zweites Formteil einlegen



- Abdichtungsharz **erneut** in und um den Gully sowie im Überlappungsbereich vorlegen. Das **zweite** Formteil für die Fläche blasenfrei einlegen und mit Harz abdecken.
-
- 5 cm** Überlappung

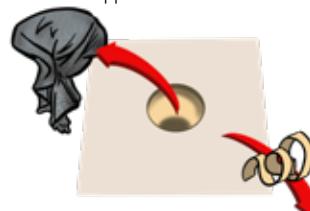


6 Fertigstellung

- Anschließend alles mit einer Lage Abdichtungsharz nachlegen.
-



- Das Putztuch aus dem Gully entfernen und das Krepp-Klebeband abziehen.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Gully

Alternative Schritte 3 bis 5:

Gullyabdichtung mit Vlieszuschnitten statt Formteilen

Vlieszuschnitte erstellen



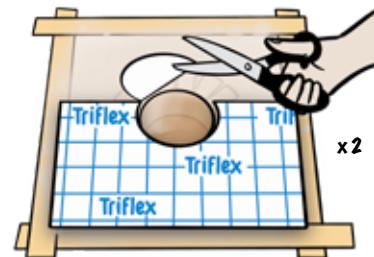
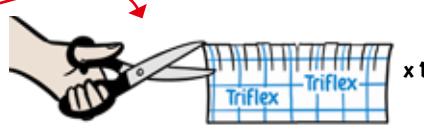
Triflex Spezialvlieszuschnitte für **Gully** und **Fläche** erstellen.



Gully:
Vliesbreite: **15 cm**
Vlieslänge: **Gullyumfang + 5 cm**

Fläche:
Zwei Vliesstücke, die in der Mitte auf Gullydurchmesser mit einem lochförmigen Einschnitt versehen werden.
5 cm Überlappung einplanen.

Das Vlies wird über die ganze Länge **5 cm** tief und **1 cm** breit eingeschnitten.



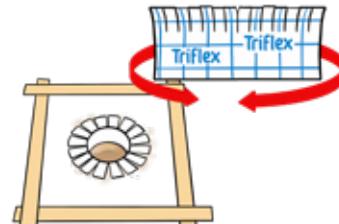
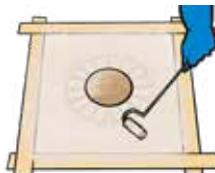
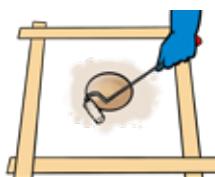
Vlieszuschnitte einlegen und abdichten



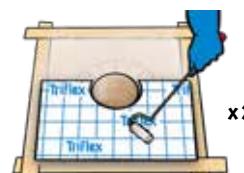
Abdichtungsharz in und um den Gully satt vorlegen und den Zuschnitt für den Gullyblasenfrei einlegen.



Die Einschnitte auf die Fläche umlegen und das Vlies nochmals satt im Gully und von oben abdecken.



Beide Zuschnitte für die Fläche nacheinander blasenfrei einlegen und jeweils von oben satt abdecken.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Lüfter

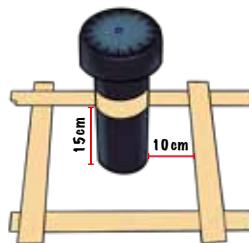
1 Abkleben



Lüfter in Abdichtungshöhe und Fläche in Abdichtungsbreite abkleben.



Fläche: **mind. 10 cm**
Höhe: **mind. 15 cm**



2 Triflex Spezial Vliesformteile vorbereiten



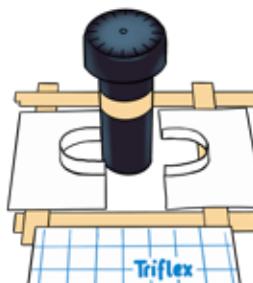
Formteile mit Einpassung Lüftungsrohr vorbereiten.



Spezialvlieszuschnitt für den vertikalen Anschluss vorbereiten.



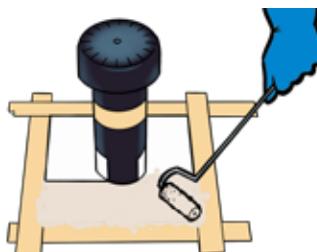
Vliesbreite: **15 cm**
Vlieslänge: **Rohrrumfang + 5 cm**



3 Harz vorlegen und erstes Formteil einlegen



Abdichtungsharz vorlegen und das **erste** Formteil für die Fläche blasenfrei einlegen.



Alternative Schritte 3 bis 5 mit Vlieszuschnitten siehe S. 67

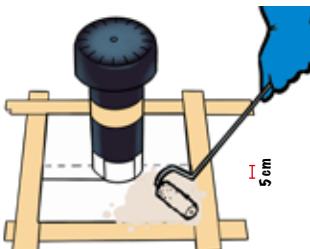
Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Lüfter

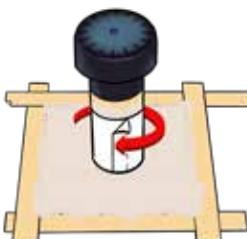
4 Harz vorlegen und zweites Formteil einlegen

- Abdichtungsharz **erneut** in der Fläche, dem vertikalen Anschluss und im Überlappungsbereich vorlegen. Das **zweite** Formteil blasenfrei einlegen. Alles mit einer Lage Abdichtungsharz abdecken.
- 5 cm** Überlappung



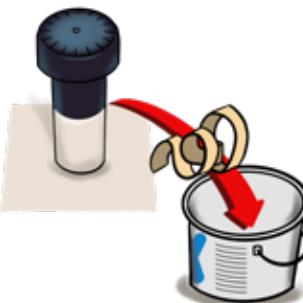
5 Vertikaler Anschluss

- Abdichtungsharz **vertikal** am Lüftungsrohr vorlegen und den Spezialvlies-zuschnitt blasenfrei einlegen und satt abdecken.



6 Fertigstellung

- Das Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Lüfter

Alternative Schritte 3 bis 5:

Vlieszuschnitte statt Formteile

Vlieszuschnitte erstellen

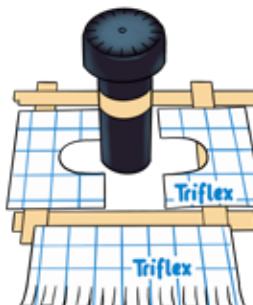


Rohr:

Das Vlies wird über die ganze Länge **5 cm** tief und **1 cm** breit streifenförmig eingeschnitten.

Vliesbreite: **20 cm**

Vlieslänge: **Rohrrumfang + 5 cm**



Fläche:

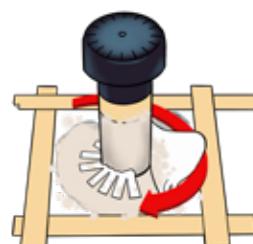
Zwei Vliesstücke, die in der Mitte auf Rohrdurchmesser mit einem lochförmigen Einschnitt versehen werden. **5 cm** Überlappung einplanen.

Vlieszuschnitte einlegen



Abdichtungsharz satt mit

Universalrolle oder Pinsel am Rohr und in der Fläche vorlegen und den Zuschnitt für das Rohr blasenfrei einlegen.



Die Einschnitte des Vlieses auf die Fläche umlegen und das Vlies nochmals satt am Rohr und von oben abdecken.

Vlieszuschnitte abdichten

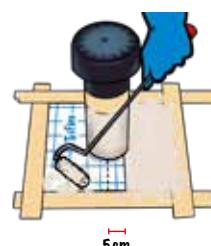


Beide Zuschnitte

für die Fläche

nacheinander

blasenfrei einlegen und jeweils von oben satt abdecken.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Lichtkuppel

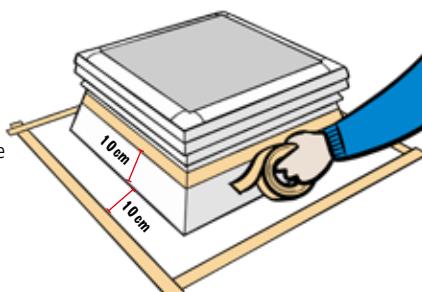
1 Abkleben



Lichtkuppel in
Abdichtungshöhe
und Fläche in
Abdichtungsbreite
abkleben.



Mind. 10 cm



2 Triflex Vlieszuschnitte



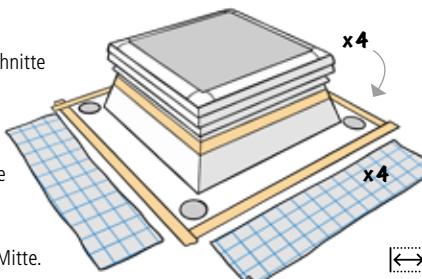
Triflex Spezialvlieszuschnitte
erstellen.



Ecken: 4 kreis-
förmige Vlieszuschnitte



Mind. 10 cm
mit Einschnitt bis zur Mitte.



Fläche:

4 Vliestücke in Länge
der Abdichtungsfläche

↔ 5 cm Überlappung

3 Ecken abdichten



Abdichtungsharz satt mit einem
Pinsel oder einer Universalrolle
vorlegen und die zugeschnittenen
Außenecken blasenfrei einlegen.



Anschließend die eingelegte
Außenecke nochmals mit einer
Lage Abdichtungsharz satt
abdecken.



Verarbeitungsanleitung

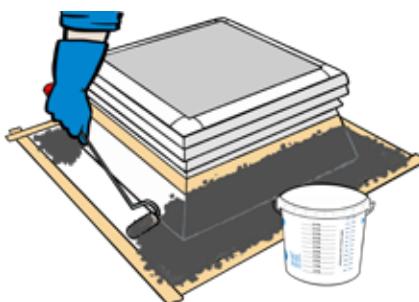


Detailabdichtung – Lichtkuppel

4 Fläche abdichten



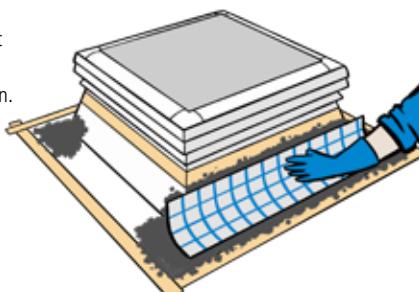
Abdichtungsharz
in der Fläche
satt vorlegen.



5 Vlies in Fläche einlegen



Den Vlieszuschnitt
für die Fläche
blasenfrei einlegen.



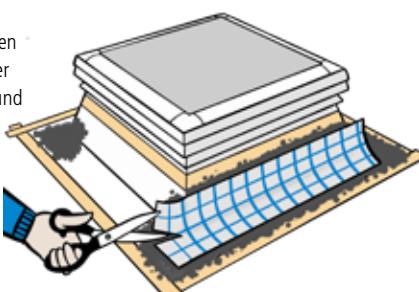
6 Vlies um Außenecken führen, Schritt 1



An den Außenecken
wird das Vlies über
die Ecke geführt und
im Bodenbereich
bis zur Ecke
eingeschnitten.



Mind. 5 cm



Verarbeitungsanleitung

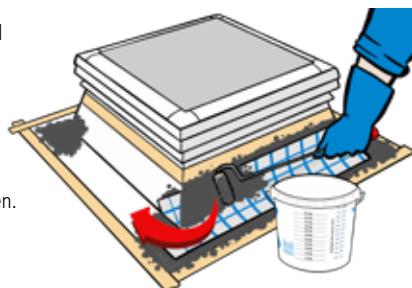


Detailabdichtung – Lichtkuppel

7 Vlies um Außenecken führen, Schritt 2

-
-
-
-

Anschließend wird der Einschnitt um die Ecke gelegt. Das Vlies in der Fläche blasenfrei einlegen und von oben satt abdecken.

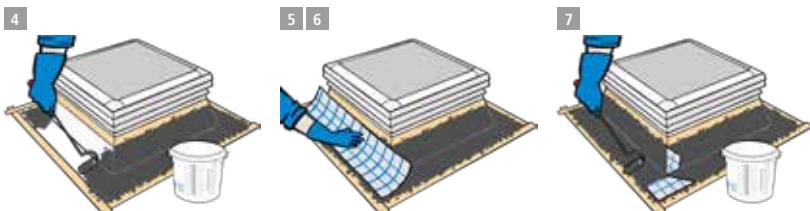


8 Alle Seiten abdichten

-
-

Schritte wiederholen, bis alle Teilseiten abgedichtet sind.

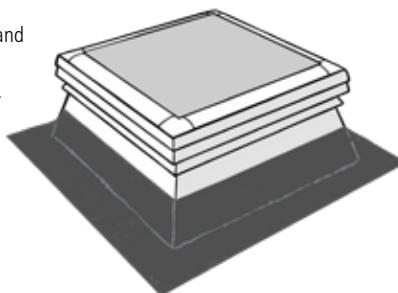
x4



9 Fertigstellung



Das Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung



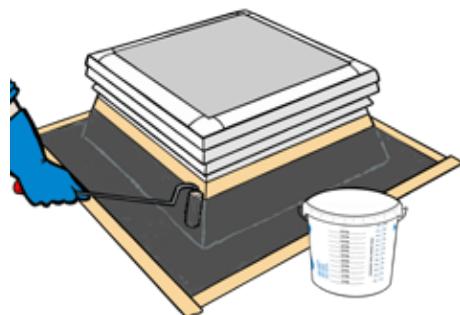
Detailabdichtung – Lichtkuppel

10 Optional: Schiefersplitt

Soll die Abdichtung der Umgebung angepasst werden, besteht die Möglichkeit, die Oberfläche mit Schiefersplitt abzustreuen.



Zusätzliche Lage
Abdichtungsharz
vorlegen.



11 Splitt einstreuen



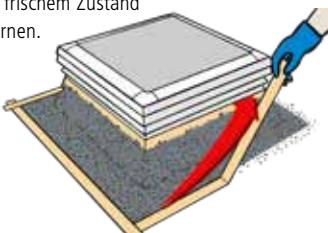
In die frische
Harzvorlage
Schiefersplitt
einstreuen.



12 Fertigstellung



Das Krepp-Klebeband in
noch frischem Zustand
entfernen.



Nach Aushärtung den losen
Splitt entfernen.



Verarbeitungsanleitung

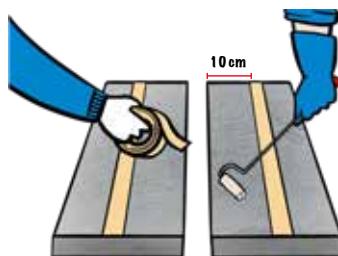


Detailabdichtung – Arbeitsfuge

1 Untergrund vorbereiten und grundieren

Untergrund reinigen und grundieren.

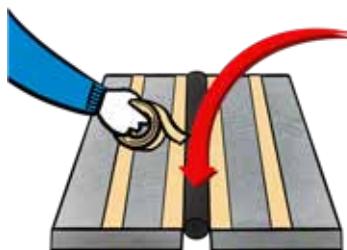
Mind. 10 cm seitlich der Fuge abkleben.



2 PE-Rundschnur einlegen

Fuge direkt an den Fugenrändern abkleben.

Geschlossenzzellige PE-Rundschnur auf Fugenbreite angepasst eindrücken oder mit **Triflex Cyl Spachtel** verschließen.



3 Fugen verspachteln

Fuge mit **Triflex Cyl Spachtel** ausfüllen.



Überflüssiges Material mit einem Spachtel abziehen.



Verarbeitungsanleitung

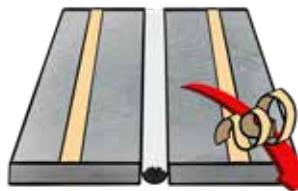


Detailabdichtung – Arbeitsfuge

4 Fertigstellung



Krepp-Klebeband seitlich der Fuge in noch frischem Zustand entfernen.



5 Detailabdichtung, Harz vorlegen



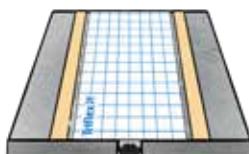
Abdichtungsharz satt mit einer Universalrolle im Fugenbereich vorlegen.



6 Detailabdichtung, Vlies einlegen



Vlies blasenfrei in das frische Harz einlegen.



Mit einer Schicht Abdichtungsharz satt abdecken.



Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung

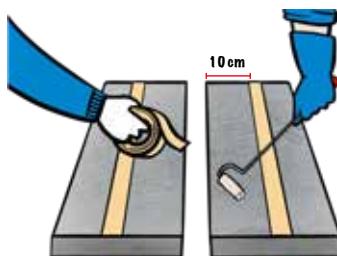


Detailabdichtung – Bewegungsfuge

1 Abkleben

Untergrund reinigen und grundieren.

Mind. 10 cm seitlich der Fuge abkleben.



2 Triflex Cryl Spachtel auftragen

Zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit Triflex Cryl Spachtel auftragen.



3 Triflex Trägerband einsetzen

Triflex Trägerband mit Triflex Cryl Spachtel auf einer Seite fixieren.

Trägerband in die Fuge einlegen.

Überflüssiges Material abziehen.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Bewegungsfuge

4 Harz vorlegen



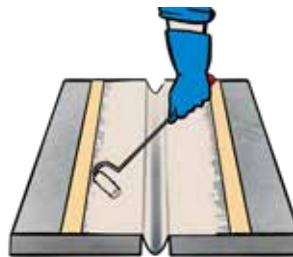
Nach **ca. 1 Std.**
überarbeitbar.



Triflex ProDetail zur
Detailabdichtung anrühren.



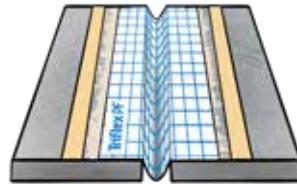
Mit einer Universalrolle
zu beiden Seiten der Fuge
und auf dem Trägerband
vorlegen.



5 Vlies einlegen und abdichten



Einen **35 cm** breiten Vliestreifen
blasenfrei als Schlaufe einlegen.



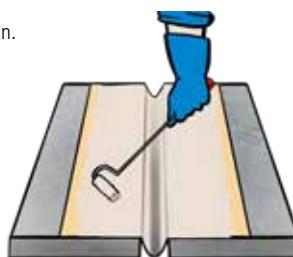
Vlies umschlagen und auch
von unten tränken.



6 Vlies einlegen und abdichten



Vlies satt mit Harz abdecken.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Bewegungsfuge

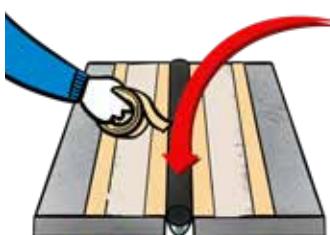
7 PE-Rundschnur einlegen



Fuge direkt an den Fugenrändern abkleben.



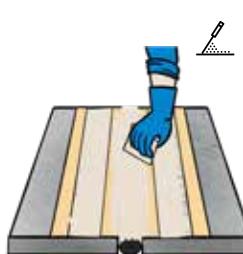
Nach dem Aushärten der ersten Vliesabdichtung **PE-Rundschnur** in die Schlaufenausbildung einlegen.



8 Fugenverguss



Verguss der Fuge mit **Triflex ProDetail**.

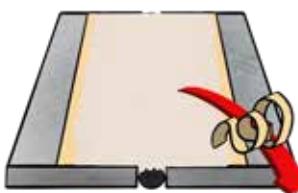


Überflüssiges Material mit Spachtel abziehen.

9 Fertigstellung Fugenverguss



Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung

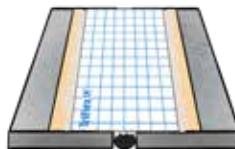


Detailabdichtung – Bewegungsfuge

10 Detailabdichtung



-  Abdichtungsharz satt mit Universalrolle im Fugenbereich vorlegen.



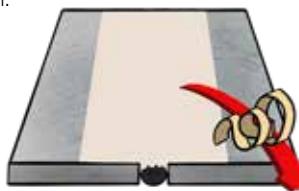
-  Vlies blasenfrei in das frische Harz einlegen.



-  Vlies satt von oben mit Abdichtungsharz abdecken.

11 Fertigstellung

-  Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Details

Verarbeitungsanleitung

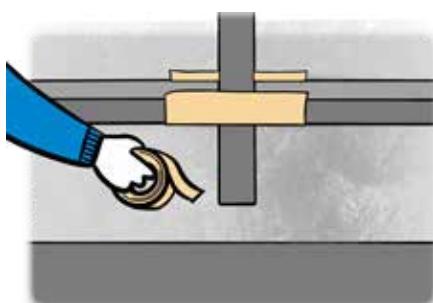


Detailabdichtung – Geländerpfosten mit Stirnkante

1 Abkleben



Geländerpfosten entfetten, vorbehandeln und abkleben.



Vor dem Anmischen des Abdichtungsharzes müssen alle notwendigen Vlieszuschnitte vorbereitet sein!

2 Triflex Spezialvlieszuschnitte

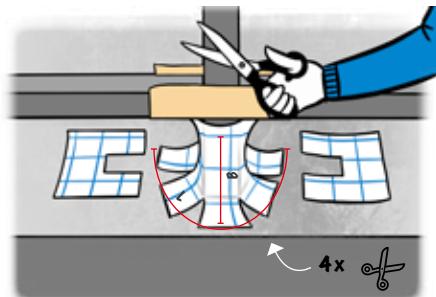


Vlieszuschnitte vorbereiten.

Pfosten

B = Anschlusshöhe + 5 cm

L = 5 x Pfostenbreite
4 x in Pfostenbreite einschneiden, je 5 cm tief.



Fläche

2 x Vliesstücke U-förmig
B / L = Pfostenbreite + 2 x 5 cm



Aussparung = Pfosten-durchmesser

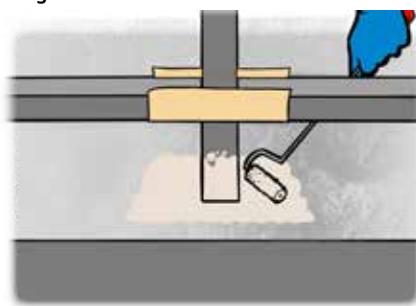


5 cm Überlappung im Bereich des Pfostens.

3 Abdichtungsharz satt vorlegen



Abdichtungsharz satt mit Universalrolle oder Pinsel am Pfosten und in der Fläche vorlegen.



Verarbeitungsanleitung

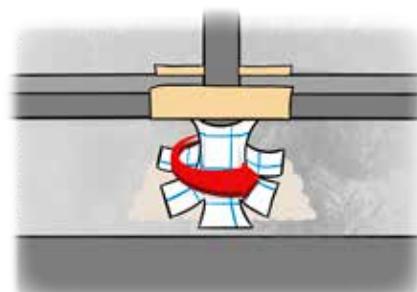


Detailabdichtung – Geländerpfosten mit Stirnkante

4 Vlieszuschnitt Pfosten einlegen



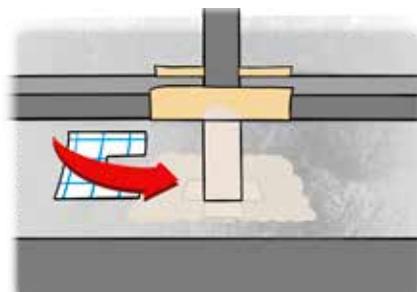
Vlieszuschnitt für den Pfosten blasenfrei in das frische Harz einlegen. Auf ausreichende Vliesdurchtränkung achten.



5 Vorlegen und Vlieszuschnitte Fläche einlegen, Schritt 1



Abdichtungsharz in der Fläche vorlegen und den **ersten Vlieszuschnitt Fläche** blasenfrei einlegen.



6 Vorlegen und Vlieszuschnitte Fläche einlegen, Schritt 2



Abdichtungsharz erneut um den Pfosten sowie im Überlappungsbereich vorlegen.



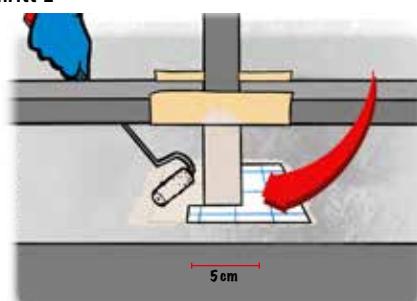
Das **zweite** Formteil blasenfrei einlegen.



Anschließend alles mit einer Lage Abdichtungsharz satt abdecken.



5 cm Überlappung



Verarbeitungsanleitung

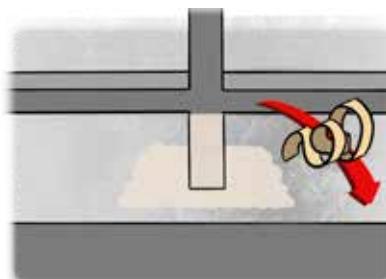


Detailabdichtung – Geländerpfosten mit Stirnkante

7 Krepp-Klebeband entfernen



Krepp-Klebeband
vom Pfosten
entfernen.



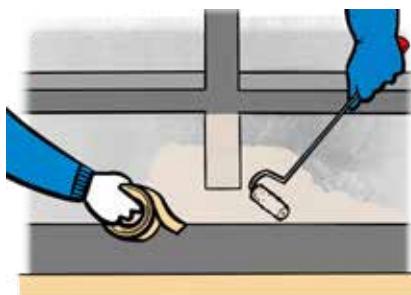
8 Harz im Bereich Kante vorlegen



Kante abkleben.



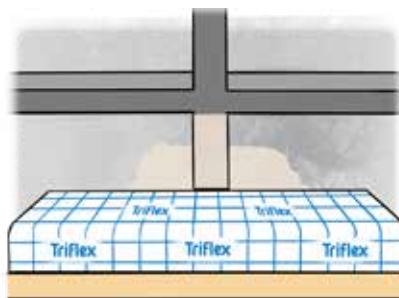
Abdichtungsharz
im vorderen
Bereich der
Kante vorlegen.



9 Vlies im Bereich Kante einlegen



Vlies im
Zuschnitt
blasenfrei
einlegen.



Bei der Vliesanpassung
auf die Anschlussstife
der Stirnkante achten.



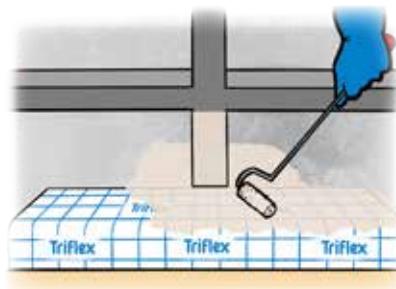
Verarbeitungsanleitung

Detailabdichtung – Geländerpfosten mit Stirnkante

10 Mit Harz abdecken



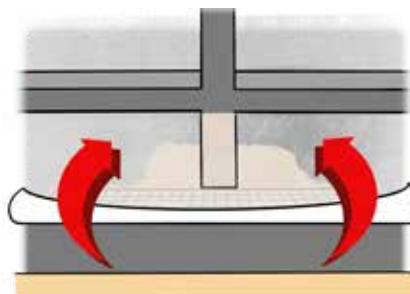
Anschließend das Vlies mit einer Lage Abdichtungs-
harz satt abdecken.



11 Vlies umschlagen



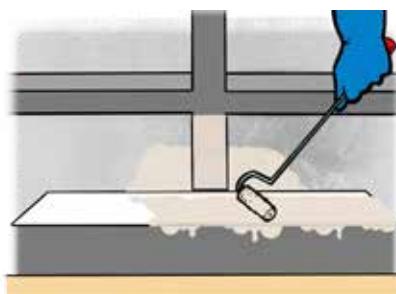
Vlies auf die Fläche umschlagen.



12 Mit Harz tränken



Vliesunterseite mit Harz durchtränken.



Verarbeitungsanleitung

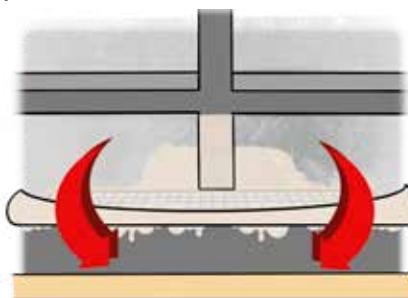


Detailabdichtung – Geländerpfosten mit Stirnkante

13 Vlies auf Stirnseite klappen



Mit Harz
getränktes
Vlies auf
Stirnseite
zurück
umschlagen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



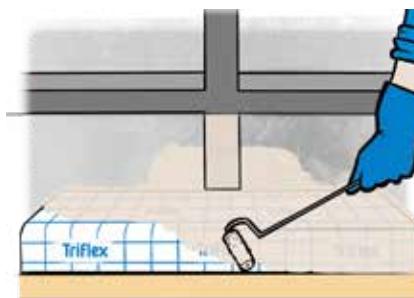
14 Mit Harz abdecken



Mit Rolle
blasenfrei
andrücken.



Mit einer Lage
Abdichtungs-
harz satt
abdecken.

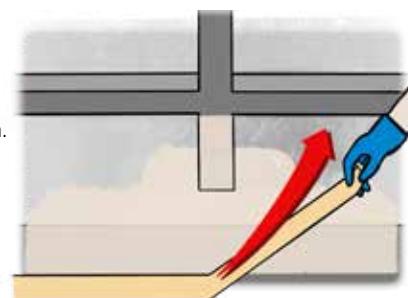


Rinne und Traufe mit
Maskenband zum
Schutz abkleben.

15 Fertigstellung



Krepp-Klebeband
an der Stirnkante
in noch frischem
Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung



Triflex ProDetail Dicht bis ins Detail.

Komplexe Anschlüsse, knifflige Details und schmale Fugen sind die klassischen Schwachstellen bei Dachkonstruktionen. Undichtigkeiten auf dem Flachdach fallen erst auf, wenn es in den darunter liegenden Räumlichkeiten feucht wird. Schadensfälle treten meist in der kälteren Jahreszeit auf.

Triflex ProDetail ist ein speziell für Anschlüsse entwickeltes Abdichtungssystem, das Details dauerhaft sicher schützt. Triflex ProDetail ist werkseitig so eingestellt, dass es sich bereits bei einer Untergrundtemperatur von -5 °C verarbeiten lässt. Das flüssige Triflex ProDetail ist nach ca. 30 Minuten regenfest und härtet innerhalb von ca. 45 Minuten komplett aus. Reparaturen lassen sich so witterungsunabhängig und damit sicher durchführen.

Details

Ihre Vorteile im Überblick:

- Dicht bis ins Detail: Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche.
- Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend.
- Kurze Reaktionszeiten.
- Verarbeitungssicher: Problemloser Einsatz an senkrechten Flächen.
- Europäische technische Bewertung mit CE-Kennzeichnung.
- Erfüllt die Anforderungen der DIN 18531 sowie der Flachdachrichtlinie.
- AbP für Bauwerksabdichtungen mit Flüssigkunststoffen nach den PG-FLK gemäß VV TB, Teil C, Ifd. Nr. 3.28.
- Wurzel- und rhizomfest nach FLL-Verfahren.
- Seit 25 Jahre in der Praxis bewährt, zertifizierte 40 Jahre erwartete Nutzungsdauer.



Verarbeitungsanleitung

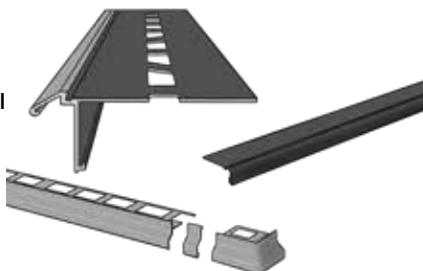


Detailabdichtung – Balkonabschlussprofil

1 Profil zuschneiden und reinigen



Das auf Länge zugeschnittene Triflex Balkon Abschlussprofil mit Triflex Reiniger entfetten und anrauen.



Untergrund-vorbereitung
siehe S. 18 ff

Grundierung
siehe S. 50 ff

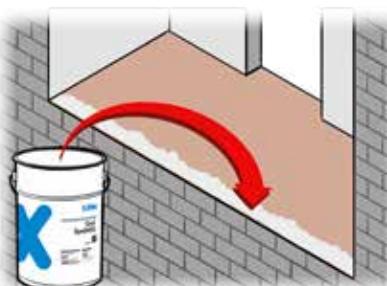
2 Untergrund vorbereiten



Untergrund vor behandeln und grundieren.



Triflex Cyl Spachtel auf dem Untergrund aufbringen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

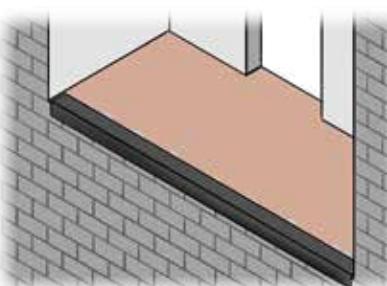


Profilstöße mit Stoßverbinder verbinden.
Stoßverbinder ebenfalls mit Triflex Cyl Spachtel anheften.

3 Profil platzieren



Profil ausrichten und im Spachtelbett verkleben.





Verarbeitungsanleitung

Detailabdichtung – Balkonabschlussprofil

4 Aushärten lassen



Überschüssigen
Triflex Cryl
Spattel
abziehen und
aushärten lassen.



5 Profil abkleben



Sichtbare Details des
pulverbeschichteten
Profils vor
Verschmutzungen
und Beschädigungen
mit Krepp-Klebeband
schützen.



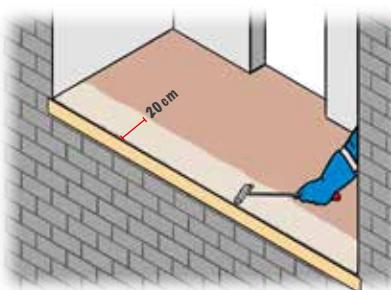
6 Abdichtungsharz vorlegen



Abdichtungsharz
satt mit
Universalrolle
auf Profil-
schenkel
vorlegen.



Mind. 20 cm
auf Fläche



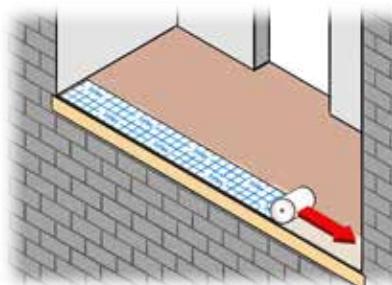
Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Balkonabschlussprofil

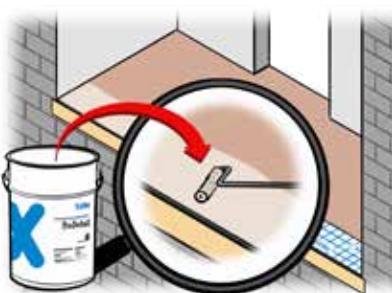
7 Spezialvlies einlegen

- Triflex Spezialvlies-zuschnitt oder von der Rolleblasenfrei einlegen. Auf ausreichende Durchtränkung achten.



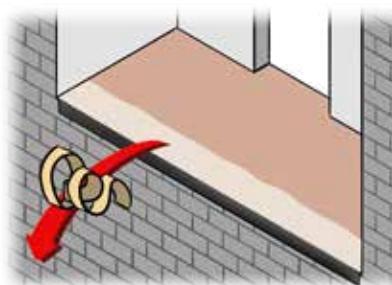
8 Abdichten

- Vlies mit einer Lage Abdichtungsharz satt abdecken.



9 Krepp-Klebeband entfernen

- Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Randabschluss Traufe

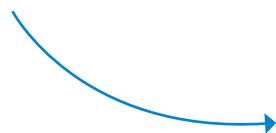
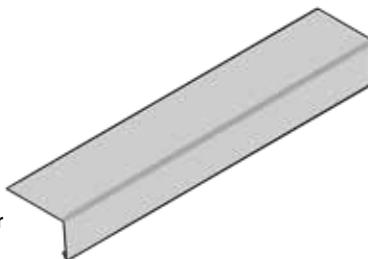
1 Profil zuschneiden und reinigen



Abschlussprofil auf Länge zuschneiden.



Unterseite mit **Triflex Reiniger** entfetten und mit **Triflex Metal Primer** grundieren.



zu den Schritten **2 3 4**

- Untergrund vorbereiten
- Profil platzieren
- Aushärten lassen

siehe Seite **84**
siehe Seite **85**

5 Abkleben, reinigen



Rinne reinigen und abkleben.



Traufeinhang mit **Triflex Reiniger** entfetten.



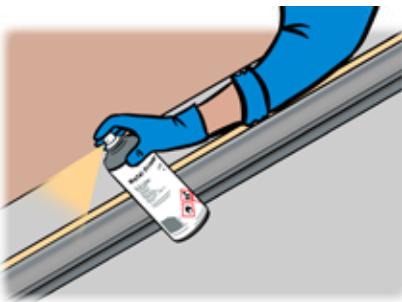
Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Randabschluss Traufe

6 Oberfläche vorbereiten

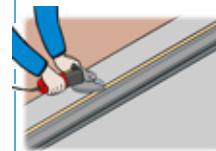
-  Metalle nach dem Entfetten mit **Triflex Metal Primer** grundieren.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

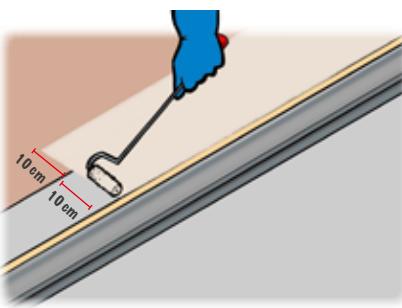


Alternativ können Metalluntergründe angeschliffen werden.



7 Harz vorlegen

-  Abdichtungsharz satt mit Universalrolle vorlegen.



-  Mind. 10 cm auf Fläche und auf Metallprofil



Um immer eine ausreichende Durchtränkung des Vlieses zu gewährleisten, sollten nicht mehr als 2 m vorgelegt werden.

Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Randabschluss Traufe

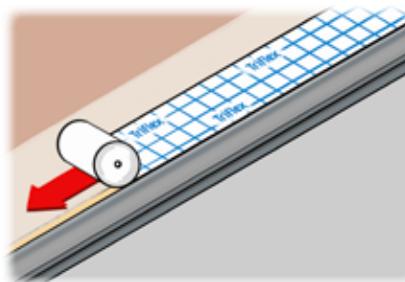
8 Vlies einlegen



Triflex Spezialvlies-
zuschnitt oder von der
Rolle blasenfrei einlegen.



Auf ausreichende
Durchtränkung achten.



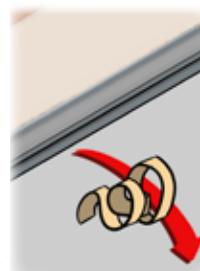
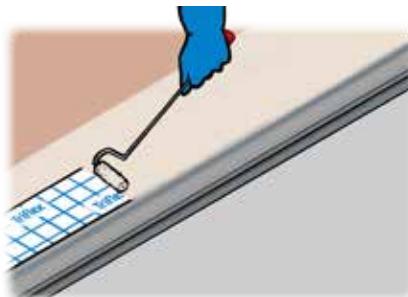
9 Abdichten



Vlies mit
einer Lage
Abdichtungsharz
satt abdecken.



Krepp-Klebeband
in noch frischem
Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Treppenprofil

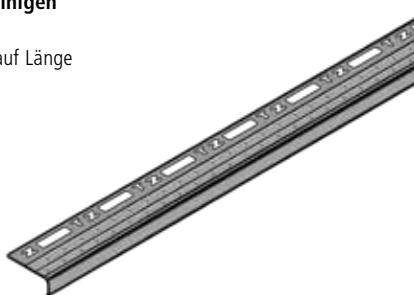
1 Profil zuschneiden und reinigen



Triflex TSS Profil auf Länge zuschneiden.



Hinteren Schenkel des Profils auf der Unter- und Oberseite mit **Triflex Reiniger** entfetten.



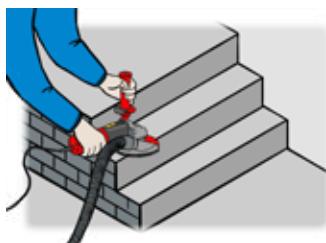
Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

Um Rost an den Schnittstellen zu vermeiden, empfiehlt es sich, eine Edelstahl Trennscheibe zu verwenden, mit der ausschließlich Edelstahl geschnitten wird.

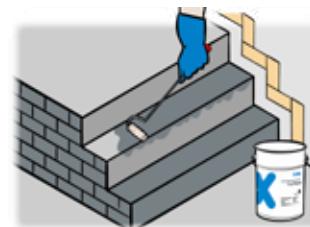
2 Untergrund vorbereiten



Untergrund im Vorfeld abschleifen, um eine bessere Haftung zu gewährleisten.



Nach dem Abkleben im Kreuzgang mit **Triflex Cyl Primer 276** grundieren.



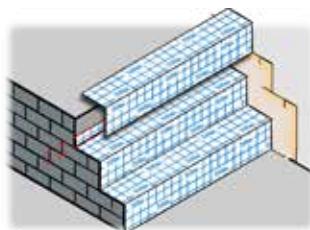
3 Stufe abdichten



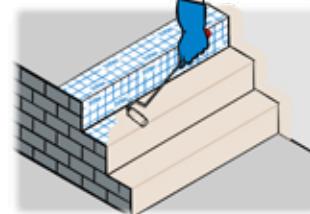
Harz im Kreuzgang vorlegen.



5 cm



Vlieszuschnitte einlegen und satt nachlegen.



Verarbeitungsanleitung



Detailabdichtung – Treppenprofil

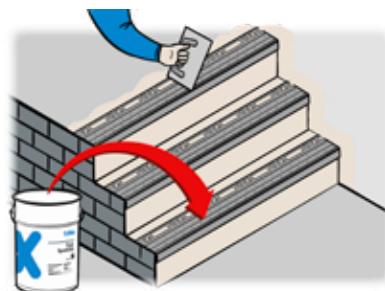
4 Schiene einkleben



Profil ausrichten und mit **Triflex Cryl Spachtel** im Spachtelbett verkleben.



Überschüssiges Material ausdrücken und abziehen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

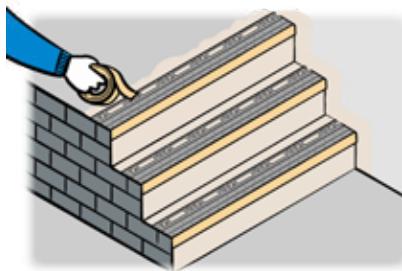


Es ist darauf zu achten, dass das Profil vollständig in der Spachtelmasse eingebettet ist.

5 Profil abkleben



Sichtbare Details des Profils zum Schutz vor Verschmutzungen und Beschädigungen mit Krepp-Klebeband abkleben.



Weitere Schritte zur Oberflächengestaltung siehe S. 104 ff.

Verarbeitungsanleitung

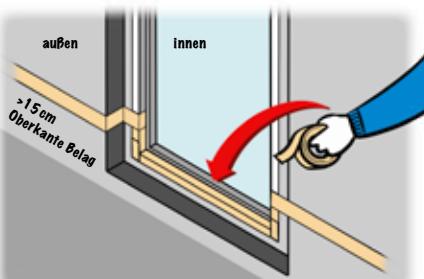


Detailabdichtung – Fenstertür

1 Abkleben und reinigen



Fenster abkleben und Untergrund reinigen.

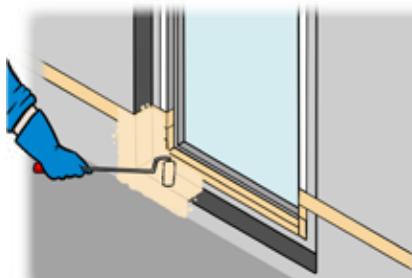


**Vorbehandlung
Untergründe
siehe S. 18 ff**

2 Erste Ecke: Harz vorlegen



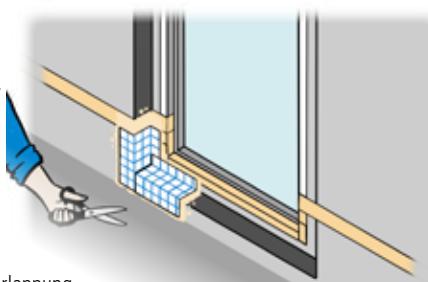
Abdichtungsharz mit Universalrolle vorlegen.



3 Erste Ecke: Vlies einlegen



Triflex Spezialvlies-zuschnitt blasenfrei einlegen.



5 cm Vliesüberlappung

Vlies für Fensterecken entweder mit Formteilen, Kreiszuschneiden oder von der Rolle anfertigen.



Details zu den Ecklösungen siehe auch Innen- und Außencke S. 60

Verarbeitungsanleitung

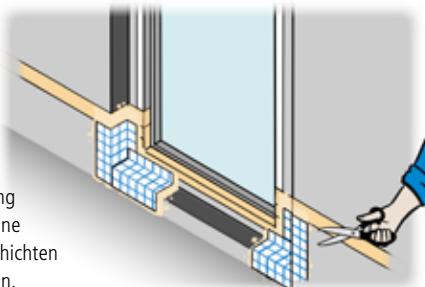


Detailabdichtung – Fenstertür

4 Zweite Ecke: Harz vorlegen und Vlies einlegen

Zweite
Ecklösung
anfertigen.

Auf Durchtränkung
achten, damit keine
trockenen Vliestreifen
aufeinandertreffen.



Bei allen Stößen
immer 5 cm
Vliesüberlappung
berücksichtigen.

5 Rahmen unten: Harz vorlegen und Vlies einlegen

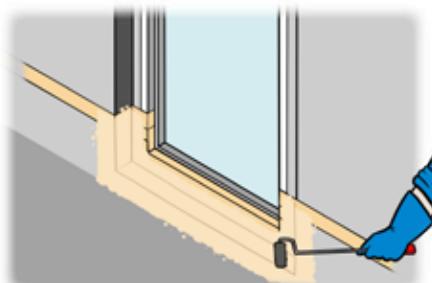
Abdichtungsharz mit
Universalrolle vorlegen.



Triflex Spezialvlieszuschnitt
blasenfrei einlegen.

6 Mit Harz abdichten

Anschließend das
Vlies mit einer Lage
Abdichtungsharz
satt abdecken.



Krepp-Klebeband
in noch frischem
Zustand entfernen.



Verarbeitungsanleitung

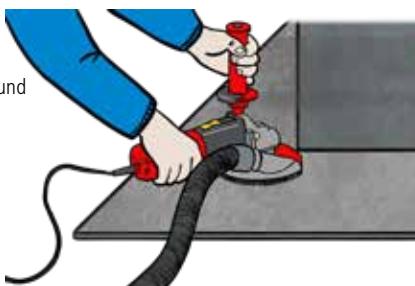


Detailabdichtung – Triflex SmartTec

1 Untergrund anrauen



Für eine bessere Haftung wird der Untergrund angeschliffen.



2 Harz vorlegen



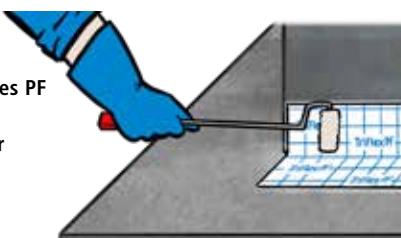
Details mit **Triflex SmartTec** abdichten, dazu Harz mit Universalrolle oder Pinsel vorlegen.



3 Vlies einlegen



Triflex Spezialvlies PFblasenfrei einlegen und mit **trockener** Rolle andrücken.

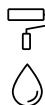


Verarbeitungsanleitung

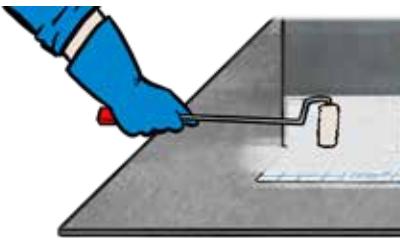


Detailabdichtung – Triflex SmartTec

4 Abdichten



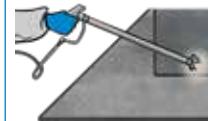
Eine zweite Lage
Triflex SmartTec
aufbringen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Mit einem
hydraulischen
Spritzgerät lässt sich
Triflex SmartTec Sp
auch im Spray-
verfahren applizieren.



Details

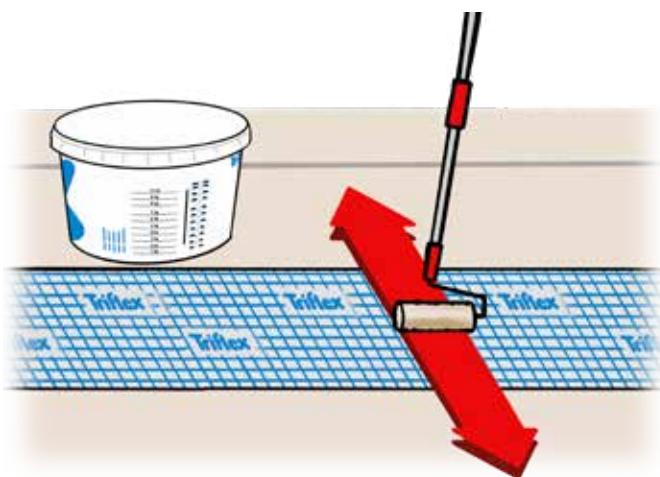
Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Flächenabdichtung



Fläche

Verarbeitungsanleitung



Flächenabdichtung

1 Blasenfreie Fläche



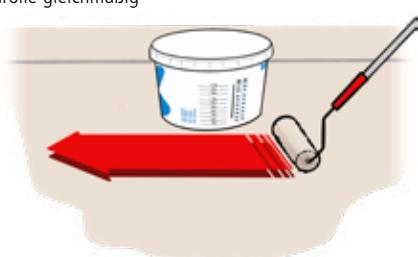
Abdichtungsharz
satt vorlegen.



2 Harz verteilen



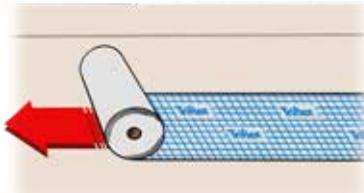
Mit einer Universalrolle gleichmäßig
verschichten.



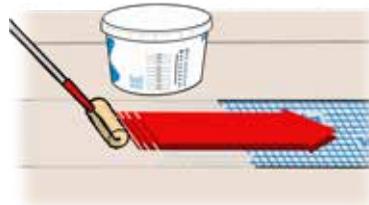
3 Spezialvlies einlegen



Das **Triflex Spezialvlies**
blasenfrei einlegen.



Vlies frisch-in-frisch zur vollständigen
Sättigung mit einer Lage Harz abdecken.



Verarbeitungsanleitung

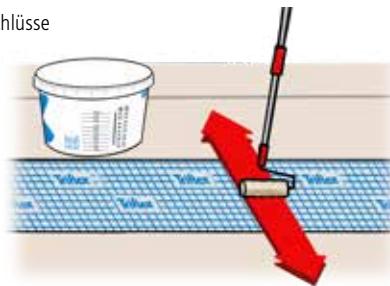


Flächenabdichtung

4 Erste Vliesbahn abdichten

→ Eventuelle Lufteinschlüsse werden zur Seite ausgerollt.

↔ 5 cm Vliesüberlappung bei Anschläßen vorsehen.



Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 24 Std. sind bei Wiederaufnahme der Arbeiten an den Stößen 10 cm Vliesüberlappung einzuplanen.

5 Weitere Vliesbahnen anschließen

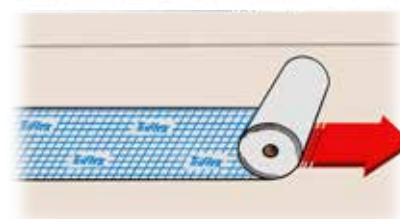
→ Abdichtungsharz für die zweite Bahn vorlegen und gleichmäßig verschichten.



Fläche

6 Schritte wiederholen

↺ Schritte 1–5 wiederholen.



Bei ausreichender Vorlage wird das Vlies vollflächig durchtränkt. Bei ungenügender Durchtränkung das Vlies aufnehmen und nochmals satt vorlegen.



Verarbeitungsanleitung



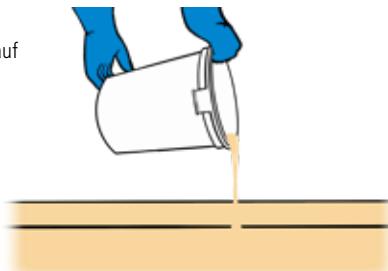
Flächenbeschichtung / Nutzschicht

1 Auftragen



Beschichtungsharz auf die Fläche gießen.

30 l



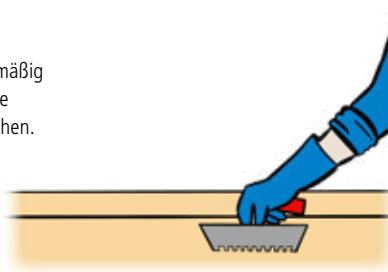
Hinweis zum Anmischen von 2K- bzw. 3K-Produkten

siehe S. 34 ff

2 Glätten



Triflex Beschichtung mit Triflex Zahnkelle **7x2x7 mm** gleichmäßig im **45° Winkel** ohne großen Druck aufziehen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Für größere Flächen Werkzeuge für die stehende Verarbeitung einsetzen.

3 Optional: Absanden



Bei Treppenbeschichtungen stark frequentierte Flächen für erhöhte Rutschhemmung absanden.



Für Balkonflächen kein Absanden notwendig.

Verarbeitungsanleitung



Triflex ProFloor

Langlebige Beschichtung.

Triflex ProFloor wird als qualitativ hochwertige und langlebige Beschichtung von stark belasteten Flächen in den Balkon-Systemen Triflex BTS-P, Triflex BFS und Triflex TSS eingesetzt.

Die 3-komponentige, pigmentierte Beschichtung (Verlaufmörtel) auf Basis von Polymethylmethacrylatharz (PMMA) gibt es auch als 2-komponentiges Produkt Triflex ProFloor RS 2K.

Triflex ProFloor zeichnet sich durch folgende Qualitätsmerkmale aus:

- Selbstnivellierend
- Schnell härtend
- Witterungsbeständig
- Wasserdicht
- Verschleißfest
- Lösemittelfrei
- UV-beständig
- Befahrbar
- Mechanisch hoch belastbar

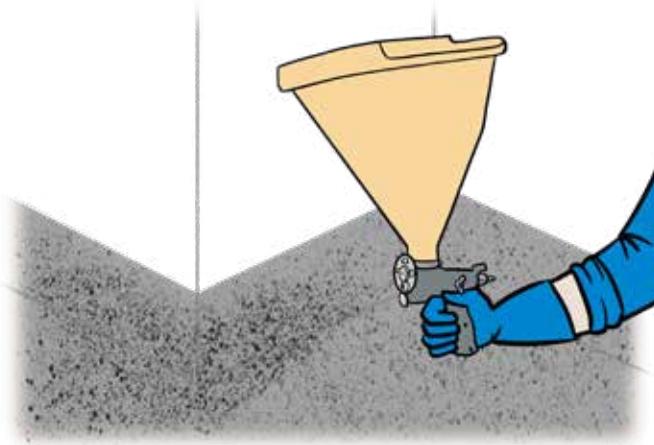
Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Versiegelung



Versiegelung

Verarbeitungsanleitung

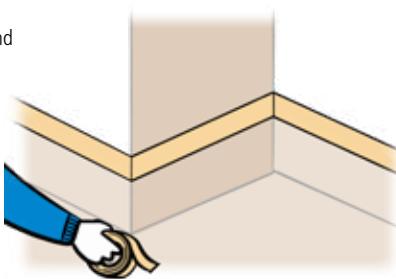


Versiegelung

1 Abkleben



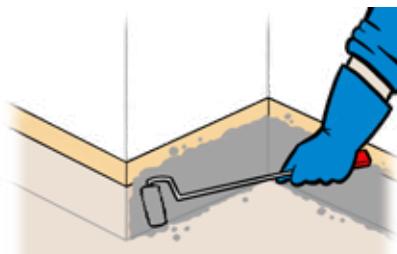
Übergangsbereiche mit Krepp-Klebeband abkleben.



2 Versiegelungsharz in der Senkrechten



Versiegelungsharz im senkrechten Bereich auftragen.



zu Schritt 3

Oberfläche „ohne Einstreuung“/Standard: siehe S. 105

Oberfläche „Chips Design“: siehe S. 106

Oberfläche „Einstreuung, fein“: siehe S. 108

Oberfläche „Einstreuung, grob“: siehe S. 109

Oberfläche „Colour Design“: siehe S. 110

Oberfläche „Creative Design“: siehe S. 112

Oberfläche „Stone Design“: siehe S. 118

Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „ohne Einstreuung“ / Standard

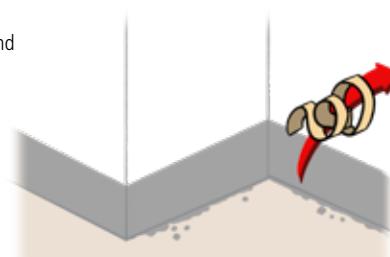


Schritte **1** **2**
siehe S. 104

3 Kebeband entfernen



Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



4 Versiegelungsharz in der Fläche



Das Versiegelungsharz in der Fläche vorlegen.



Mit Finishwalze im Kreuzgang verschlichen.



Verarbeitungsanleitung

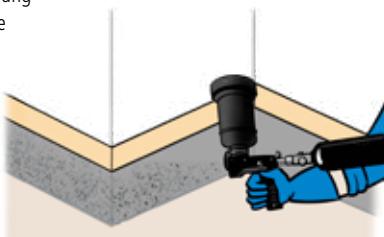


Versiegelung – Oberfläche „Chips Design“

3 Triflex Micro Chips in der Senkrechten einblasen



In die frische Versiegelung
der senkrechten Fläche
Triflex Micro Chips
mit Trichterspritz-
pistole einblasen.

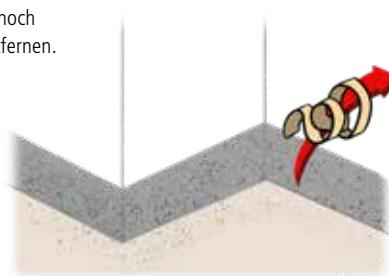


Schritte **1** **2**
siehe S. 104

4 Krepp-Klebeband entfernen



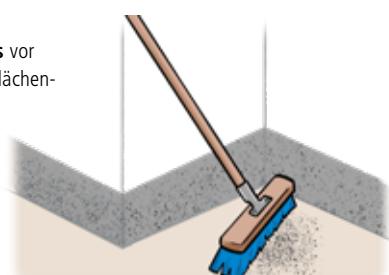
Krepp-Klebeband in noch
frischem Zustand entfernen.



5 Fläche reinigen



Überschüssige
Triflex Micro Chips vor
dem Auftragen der Flächen-
versiegelung
entfernen.



Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Chips Design“

6 Versiegelungsharz in der Fläche auftragen

-  Versiegelungsharz mit der Finishwalze in der Fläche auftragen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Der Rollerbügel sollte immer zum bereits ausgeführten Wandanschluss zeigen, um diesen nicht zu verschmutzen.

7 Verschlichen

-  Im Kreuzgang verschliehen.



8 Triflex Micro Chips in die Fläche einblasen

-  In die frische Versiegelung **Triflex Micro Chips** mit Trichterspritzpistole einblasen.



-  Überschüssige **Triflex Micro Chips** nach dem Aushärten entfernen.

Verarbeitungsanleitung

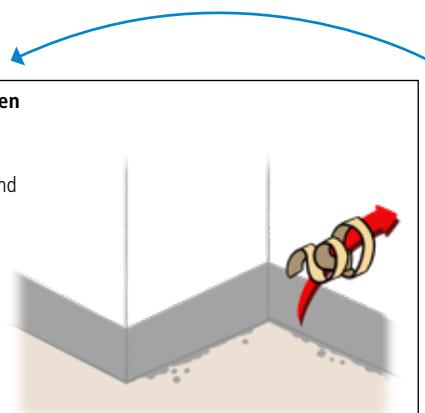


Versiegelung – Oberfläche „Einstreuung, fein“

3 Krepp-Klebeband entfernen



Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Schritte 1 2
siehe S. 104

4 Versiegelungsharz in der Fläche



Das Versiegelungsharz in der Fläche vorlegen.



Mit Finishwalze im Kreuzgang verschichten.



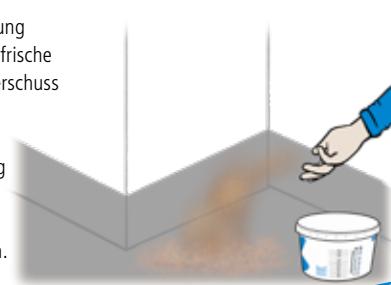
5 Absanden und abfegen



Quarzsand der Körnung **0,2–0,6 mm** in die frische Versiegelung im Überschuss einstreuen.



Nach der Aushärtung überschüssigen Quarzsand abfegen und / oder absaugen.



Anschließend nach „Oberfläche Chips Design“ ausführen,
siehe S. 105

Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Einstreuung, grob“



„Einstreuung, grob“ ist bei erhöhten Rutschhemmungsanforderungen zu empfehlen, wie z.B. Treppen oder Rampen usw.



Die „Einstreuung, grob“ erfolgt bereits in der Nutzschicht und nicht erst in der Versiegelungsschicht wie bei der „Einstreuung, fein.“
Wichtig!

Versiegelung

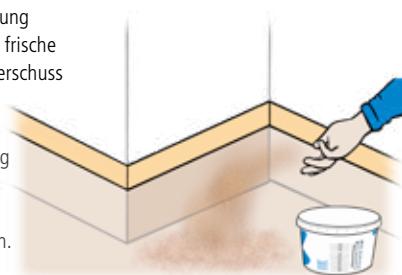
0 Einstreuung in Nutzschicht



Quarzsand der Körnung **0,7–1,2 mm** in die frische Versiegelung im Überschuss einstreuen.



Nach der Aushärtung überschüssigen Quarzsand abfegen und / oder absaugen.



Schritte 1 2
siehe S. 104



Anschließend nach „Oberfläche Chips Design“ ausführen,
siehe S. 105



Verarbeitungsanleitung

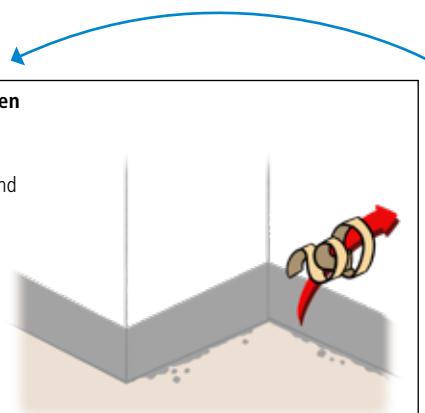


Versiegelung – Oberfläche „Colour Design“

3 Krepp-Klebeband entfernen



Krepp-Klebeband in noch frischem Zustand entfernen.



Schritte 1 2
siehe S. 104

4 Versiegelungsharz in der Fläche



Das Versiegelungsharz in der Fläche vorlegen.



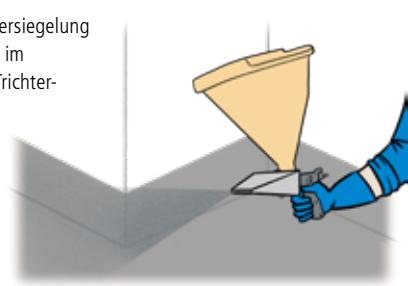
Mit Finishwalze im Kreuzgang verschichten.



5 Triflex Colour Mix in die Fläche einblasen



In die noch frische Versiegelung **Triflex Colour Mix** im Überschuss mit der Trichter-spritzpistole einblasen.



Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Colour Design“

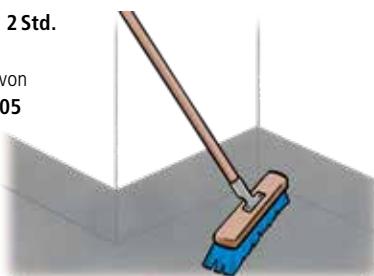
6 Fläche reinigen



Aushärtungsdauer **ca. 2 Std.**



Nach der Aushärtung von
Triflex Cryl Finish 205
das überschüssige
Triflex Colour Mix
vorsichtig abfegen.



**Beschädigungen
der Fläche, z. B. durch
verschmutztes
Schuhwerk, sind
unbedingt zu
vermeiden. Ggf. eine
Druckluftpistole oder
einen Laubbläser
verwenden.**

7 Verschließen



1 Std. warten nach dem Abfegen.



Vorbereitete Fläche mit
Triflex Cryl Finish Satin
mit der Finishwalze
im Kreuzgang
versiegeln.



**Profi-Tipp vom Triflex
Anwendungstechniker**

**Überziehschuhe
verwenden!**

**Profi-Tipp vom Triflex
Anwendungstechniker**

**Der Rollerbügel
sollte immer zum
bereits ausgeführten
Wandanschluss zeigen,
um diesen nicht zu
verschmutzen.**

Verarbeitungsanleitung



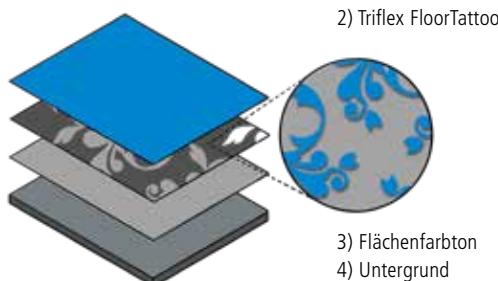
Versiegelung – Oberfläche „Creative Design“

Verlegeart: Positiv mit Triflex FloorTattoo

Muster als **positives** Relief / Auftrag

Auf den Flächenfarbton das **Triflex FloorTattoo** aufbringen und mit der Dekorfarbe versiegeln.

Folie nach der Trockenphase abziehen, wodurch das positive Muster entsteht.

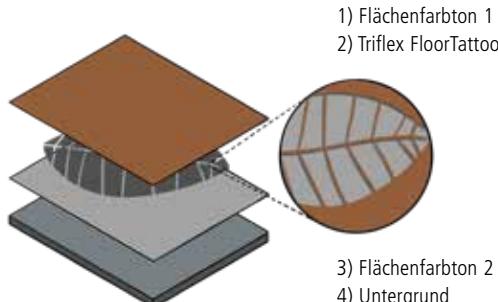


Verlegeart: Negativ mit Triflex FloorTattoo

Muster als **negatives** Relief / Fuge

Triflex FloorTattoo auf die Untergrundfarbe aufbringen, dann die Oberflächenfarbe flächig auftragen.

Folie nach der Trockenphase abziehen, wodurch das negative Muster entsteht.

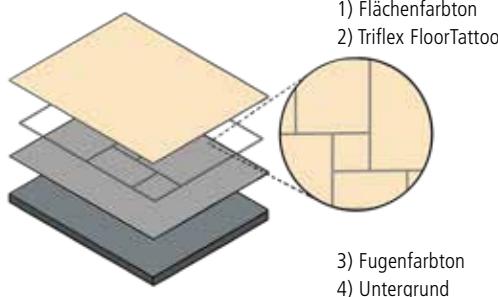


Verlegeart: Negativ mit Triflex Design Folie

Muster als **negatives** Relief / Fuge

Triflex FloorTattoo auf die Untergrundfarbe aufbringen, dann die Oberflächenfarbe flächig auftragen.

Folie nach der Trockenphase abziehen, wodurch das negative Fugenmuster entsteht.



Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Creative Design“

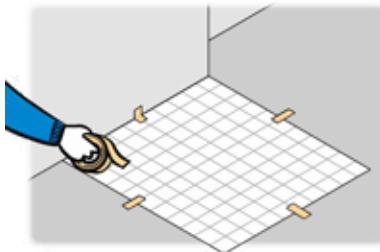
1 Folie ausrichten und fixieren



Ausrichten der
Triflex
Design Folie.



Mit Krepp-
Klebeband
fixieren.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



**Mit dem Ausrichten
der Folie möglichst
an Türen oder
Treppenaufgängen
anfangen.**

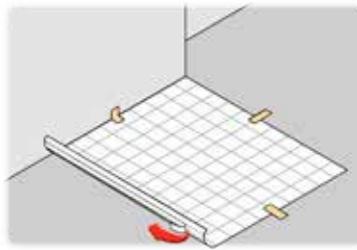
2 Folie befestigen



Folie am Rand
hochklappen.



Trägerfolie an einer
Kante ein Stück
abziehen.



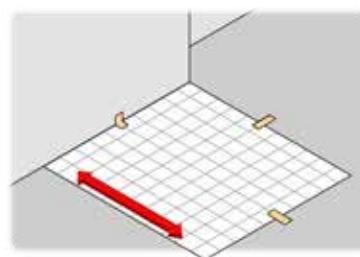
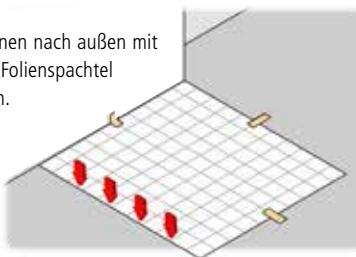
3 Folie andrücken



Folie vorsichtig andrücken.



Von innen nach außen mit
einem Folienspatel
fixieren.



Verarbeitungsanleitung



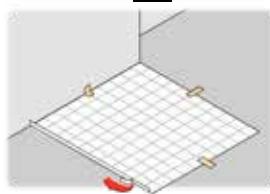
Versiegelung – Oberfläche „Creative Design“

4 Randstreifen fixieren und ausstreichen

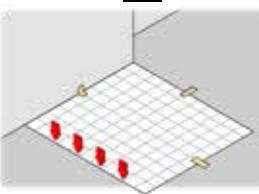


Vorgang 2 3 mit außenliegendem Randstreifen wiederholen:

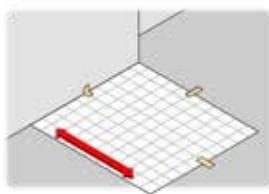
abziehen



andrücken



ausstreichen



5 Folie umklappen und Trägerfolie abziehen



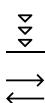
Krepp-Klebeband lösen.



Folie über den bereits geklebten Rand umklappen.



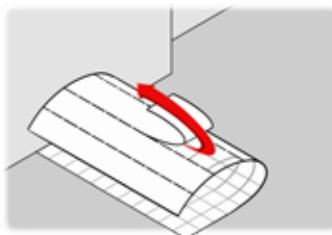
Weiteren Streifen der unteren Trägerfolie (neben bereits geklebtem Bereich) abziehen.



Folie vorsichtig andrücken und von innen nach außen ausstreichen.



Vorgang wiederholen, bis die Folie vollständig fixiert ist.



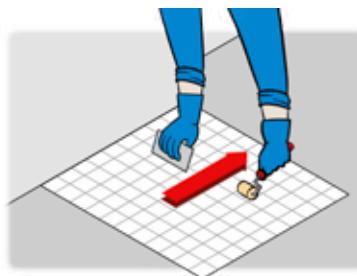
Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Creative Design“

6 Folie andrücken

- ➡ Andrücken aller Fugen mit einem Folienspachtel oder einer Andrückrolle.



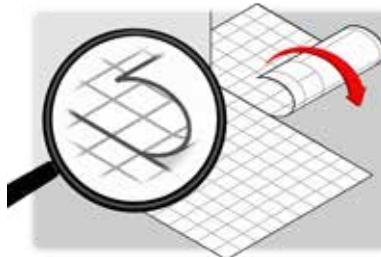
Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



**Alle Fugen auf Haftung kontrollieren und mit der Andrückrolle andrücken.
Lufteinschlüsse mit einem Heißluftfön nacharbeiten.**

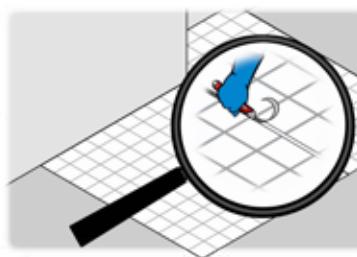
7 Weitere Folien anfügen

- ⟳ Vorgang 1 bis 6 wiederholen.
- ➡ Darauf achten, dass die Folien am Stoß „Fuge-auf-Fuge“ geklebt werden.



8 Stoße entfernen

- ➡ Bei Folienstößen „Fuge-auf-Fuge“ die obere Fuge mit einem Cuttermesser entfernen. Zuerst die Trägerfolie, anschließend das Fugenband entfernen.



Die obere Trägerfolie sollte mit einem Cuttermesser vorsichtig in mehrere Teile geschnitten werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fugen und die Klebeschicht nicht beschädigt werden!

Verarbeitungsanleitung

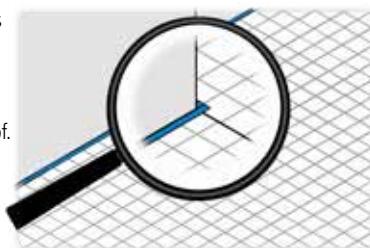


Versiegelung – Oberfläche „Creative Design“

9 Randabschluss



Abschlüsse und Details mit **Triflex Design Tape** ausführen. Stöße immer überlappend ausführen, nicht stumpf.



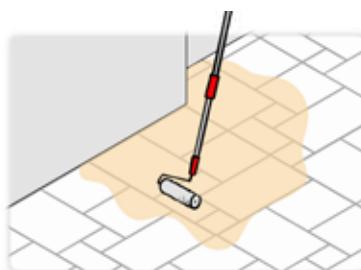
10 Kaschierfolie abziehen und Oberfläche versiegeln



Abziehen der oberen Trägerfolie diagonal zum Fugenmuster.



Triflex Oberflächenversiegelung komplett aufrollen und aushärten lassen.



Die Oberfläche kann mit **Chips Design** oder **Colour Design** ausgeführt werden.

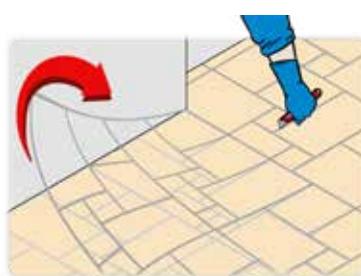
11 Fugen der Design Folie lösen



Fugen der **Triflex Design Folie** herauslösen.



Fugenränder mit einem Cuttermesser vorsichtig einritzen.



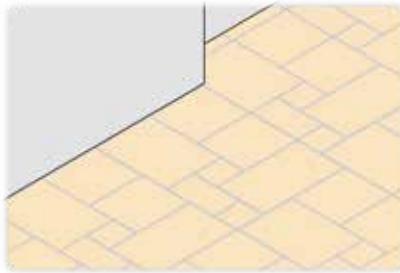
Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Creative Design“

12 Folie abziehen

- ⚠️ Foliennetz abziehen, und das Muster bleibt.



Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Stone Design“

Triflex Stone Design

- Triflex Stone Design S ist ein Naturprodukt. Zwischen einzelnen Säcken kann es zu Farbabweichungen kommen.

- Die Säcke vor der Verarbeitung kontrollieren und miteinander mischen.



Vorab alle Bereiche in Fläche und Details abdichten.

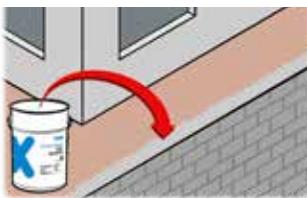
Zur Entwässerung über die Stirnkante wird das **Triflex Balkon Abschlussprofil Stone Design** eingesetzt.



1 Schienen vorbereiten und einkleben: Stirnkante



- Triflex Balkon Abschlussprofil Stone Design** in Triflex Cyl Spachtel einsetzen.



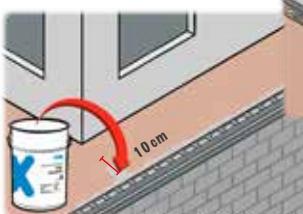
Drainageöffnungen während der Arbeiten von außen mit einem **Fliesenfugenkreuz** verschließen.



2 Schienen vorbereiten und einkleben: Flächenabschlüsse



- Flächenabschlüsse mit Schienen oder Leisten sicherstellen und mit **Triflex Cyl Spachtel** einkleben.



- Schenkelhöhe des Profils entsprechend der Sieblinie = **8 mm**.

Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Stone Design“

3 Fläche versiegeln

- ↔ Triflex Cryl
Finish 205 mit einer Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.



Versiegelung farblich an die Farbe der Oberfläche mit Triflex Stone Design anpassen, siehe Triflex Stone Design Systembeschreibung.

4 Fläche abstreuen

- ✿ Die Versiegelung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung 0,2–0,6 mm abstreuen.
- ✿ Aushärtung der Versiegelung **ca. 2 Std.**
- ✿ Überschuss absaugen oder fegen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

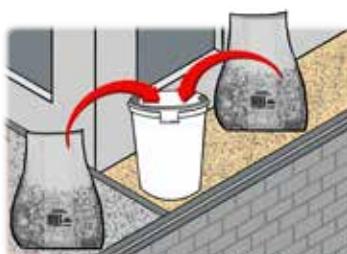


Beim Granitsplitt vorher den Sack gut durchschütteln, damit sich die Feinanteile gleichmäßig verteilen.

Beim Einmischen des Marmorkies darauf achten, den Staubanteil im unteren Teil des Sackes abzutrennen. Dieser soll nicht mit in die Mischung.

5 Materialien durchmengen

- 30L Die Mengen an Triflex Stone Design S
- Marmorkies bzw.
- Granitsplitt – auch chargenreine Lieferungen – miteinander vermischen.



Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Stone Design“

6 Bindemittel zugeben



Erst Triflex Stone Design S (Marmorkies bzw. Granitsplitt) in ein Blechgebinde umtopfen und dann Triflex Stone Design R 1K hinzugeben.



in ein Blechgebinde umtopfen und dann

Triflex Stone

Design R 1K

hinzugeben.



Beim Aufrühren des Granitsplitts keine Kunststoffeimer verwenden. Es können sich Kleinstteile vom Eimerrand lösen und sich unter die Masse mischen. Auf saubere und trockene Gebinde und Werkzeuge achten.

7 Mischung durchmengen



Masse mit einem geeigneten Doppelrührwerk oder einem Zwangsmischer mischen, bis alle Steine gleichmäßig mit dem Bindemittel benetzt sind.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Gemischtes Material mehrfach aufrühren, damit das Harz nicht zu Boden sinkt.

Mischung nicht auf die Fläche kippen, um punktuelle Harzanhäufungen zu vermeiden.

Verarbeitungsanleitung



Versiegelung – Oberfläche „Stone Design“

8 Mischung aufbringen



Mischung mit der Kelle entnehmen und gleichmäßig mit Glättkelle aufziehen.



Steine mit sanftem Druck verdichten.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker



Glättkelle mit Geschirrspülmittel-Wasser benetzen, um Anhaftungen an der Kelle zu vermeiden.

Es empfiehlt sich, nicht den Verleger zwischendurch zu wechseln, um ein gleichmäßiges Verlegebild zu erzielen.

Mit einem Strahler lassen sich Fehlstellen oder Wellen durch den Schlagschatten leicht erkennen.

Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Ergänzungssysteme



Verarbeitungsanleitung



Ergänzungssysteme – Entkopplung mit Triflex ProDrain

Systemkomponenten

- Triflex ProDrain – Balkon Entkopplungssystem
- Triflex ProDrain Fix+
- Triflex Entkopplungsbahn DC-Mat
- Triflex Cryl Primer 276



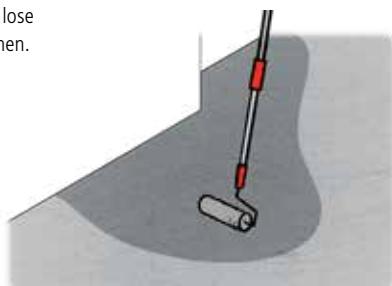
1 Vorbereitung und grundieren

Untergrund vorbereiten, Fliesenbeläge anschleifen, lose Bestandteile entfernen und Unebenheiten ausgleichen.

Gefälle von **mind. 1,5 %**

Triflex ProDrain Primer
als Tiefengrund für den Kleber,
zum Schutz vor zu schnellem Austrocknen.

Triflex Entkopplungsbahn DC-Mat
zuschneiden, damit sich diese den
Temperaturen anpassen kann.



2 Kleber anmischen und auftragen

Triflex ProDrain Fix+
Kleber dünn vorlegen. Frisch-in-frisch
die zweite Lage mit einer
Zahnkelle 8 x 8 mm auftragen.

+7 °C bis +30 °C

Sonneneinstrahlung
vermeiden.



Verarbeitungsanleitung



Ergänzungssysteme – Entkopplung mit Triflex ProDrain

3 Entkopplungsbahn aufbringen



Triflex Entkopplungsbahn DC-Mat

vollflächig verlegen bis zum Entlüftungsbereich.
Die bedruckte Seite muss oben liegen.



4 Entkopplungsbahn anrollen



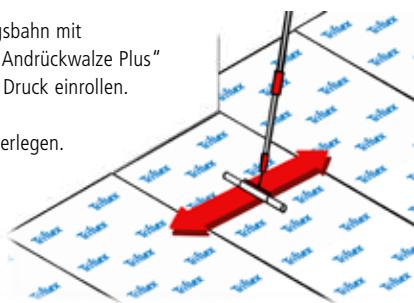
Entkopplungsbahn mit „Karl Dahm Andrückwalze Plus“ und mit viel Druck einrollen.



Bahnen auf Stoß verlegen.



Entlüftungskanten mit Klebeband schließen.



5 Triflex Cyl Primer 276 als Lastverteilschicht auftragen



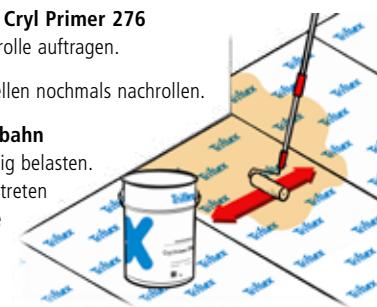
Nach ca. 2 Std. Triflex Cyl Primer 276 satt mit einer Universalrolle auftragen.



An stark saugenden Stellen nochmals nachrollen.



Triflex Entkopplungsbahn DC-Mat möglichst wenig belasten.
Bei unumgänglichen Betreten ist eine Lastverteilerplatte oder sind Estrichschuhe zu verwenden.



Bei einer Entlüftung über den Wandanschluss darf die Bahn nur bis max. 1 cm an die Wand herangeführt werden. Entkopplungsmatte als Abstandhalter an der Wand fixieren.



Die Entkopplungsbahn während der Verarbeitung möglichst nicht betreten und Punktlasten vermeiden.

Die Triflex Entkopplungsbahn DC-Mat unbedingt vor Arbeitsende grundieren. Witterungseinflüsse können die Matte beeinträchtigen.

Verarbeitungsanleitung



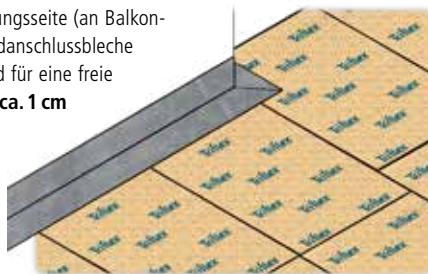
Ergänzungssysteme – Entkopplung mit Triflex ProDrain

6

Wandanschlussbleche einkleben



Für die Entlüftungsseite (an Balkonbrüstung) Wandanschlussbleche vorbereiten und für eine freie Entlüftung um **ca. 1 cm** versetzt mit **Triflex Cryl Spachtel** einkleben.



Wandanschlüsse und Details mit Triflex ProDetail, armiert mit Triflex Spezialvlies, abdichten. Dann Balkon Abdichtungssystem Triflex BTs-P aufbringen.



Abdichtung Traufanschluss siehe S. 87

Verarbeitungsanleitung



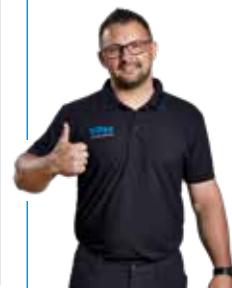
Ergänzungssysteme – Wärmedämmung mit Triflex BIS

Systemkomponenten

- Triflex BIS – Balkon Wärmedämmssystem
- Triflex Cyl Primer 276
- Triflex Cyl Spachtel
- Teroson EF TK 395
- Holzfaser-Zementplatte



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

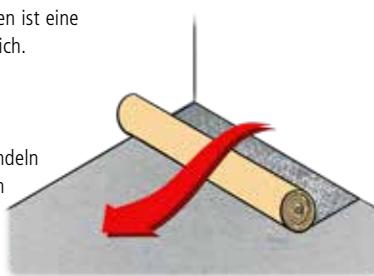


Der Untergrund muss tragfähig und trocken sein, damit sich kein Dampfdruck unter den Dämmplatten bilden kann.

1 Dampfsperre aufbringen

- Über beheizten Räumen ist eine Dampfsperre erforderlich.

- Den Untergrund nach Herstellerangaben der Dampfsperre vorbehandeln und Dampfsperre nach Herstellervorgaben aufbringen.



2 Wärmedämmplatten anordnen

- Wärmedämmplatten zuschneiden.
- Wärmedämmplatten mit geeignetem Dämmstoffkleber auf der Fläche verkleben.
- Aushärtungszeit des Klebers nach Herstellerangaben.



Verarbeitungsanleitung

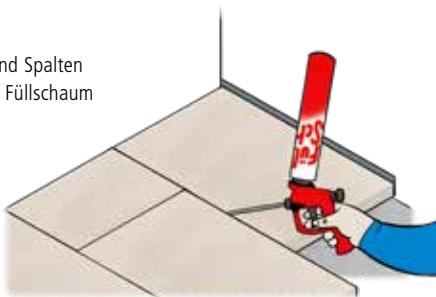


Ergänzungssysteme – Wärmedämmung mit Triflex BIS

3 Ränder und Nähte ausspritzen



Offene Fugen und Spalten mit geeignetem Füllschaum schließen.



Die Dämmung muss für den Außenbereich geeignet sein (Anwendungsgebiet DAA) und eine geeignete Druckbelastbarkeit aufweisen (mindestens dh nach DIN 4108-10).

4 Holzfaser-Zementplatten



Die Holzfaser-Zementplatten mit geeigneter Maschine zuschneiden.



Mit Nut und Feder zusammenfügen.



Profi-Tipp vom Triflex Anwendungstechniker

Zum Zuschneiden der Holzfaser-Zementplatten eignet sich das Kreissägeblatt Fiber Cement sehr gut.

5 Holzfaser-Zementplatten



Plattenstöße bei Bedarf mit Teroson EF TK 395 verkleben. Diese Naht ist dünn unter der Feder der Platte aufzutragen.



Überarbeitbar nach ca. 60 Min.



Plattenversätze von mehr als 3 mm Höhe egalisieren.

Offene Fugen und Spalten dürfen nicht auftreten.

Verarbeitungsanleitung



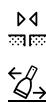
Ergänzungssysteme – Wärmedämmung mit Triflex BIS

6 Grundieren

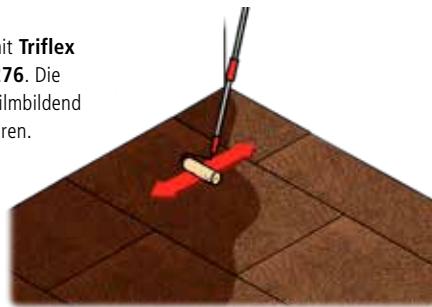


Grundierung mit **Triflex**

Cryl Primer 276. Die Verlegeplatte filmbildend einmal grundieren.



Plattenstöße
ggf. mit
**Triflex Cryl
Spatel**
egalisieren.



7 Abdichtungssystem Triflex BTS-P



Im Anschluss wird das **Balkon
Abdichtungssystem
Triflex BTS-P** aufgetragen.



Die Holzfaser-Zement-
platten dürfen erst
nach vollständiger
Aushärtung des
Klebers betreten
werden.

Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung



Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Grundierung	Grundierung härtet nicht aus (ganzflächig).	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig oder kein Katalysator eingerührt. Grundierung zu dünn aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung entfernen. Neue Grundierung mit Katalysator aufbringen. Verbrauchsangabe pro m² beachten!
	Grundierung härtet stellenweise nicht aus (vereinzelt nasse Stellen).	<ul style="list-style-type: none"> Mischfehler Mangelnde Untergrundvorbehandlung (Rückstände von störenden Substanzen). 	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung entfernen und mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten. Untergrund sorgfältig schleifen. Erneute Grundierung.
	Fehlstellen in der Grundierung (kein geschlossener Film zu erkennen).	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung nicht im Kreuzgang aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlstellen sofort frisch in frisch nachgrundieren.
	Grundierung schüsselt ab.	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung zu dick aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen aller losen Teile. Fehlstellen nachgrundieren.
		<ul style="list-style-type: none"> Untergrund nicht tragfähig. 	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung entfernen. Untergrund entsprechend behandeln und Grundierung neu aufbringen.
	Klumpenbildung in der grundierten Fläche.	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung nach Erreichen der Topfzeit aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> Klumpen mit Spachtel oder durch Schleifen entfernen. Fehlstellen nachgrundieren.
	Stecknadelkopfgroße Löcher in der Grundierung (Pinholes).	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung auf poreurreichem Untergrund bei relativ hohen Temperaturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Grundierung bei fallenden Untergrundtemperaturen. Alternativ: Zweifache Grundierung mit Triflex Cryl Primer 280.
 Grundierung mit Quarzsandabstreuung	Stellenweise keine Quarzsandeinbindung.	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig Material vorgelegt. Zu späte Quarzsandabstreuung. Zu wenig Quarzsand eingestreut. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlstellen mechanisch aufrauen. Stellen erneut grundieren und absanden.

Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Egalisierung Mörtel	Mörtel härtet nicht aus (ganzflächig).	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig oder kein Katalysator eingerührt. 	<ul style="list-style-type: none"> Mörtel mechanisch entfernen. Fehlstellen mit Triflex Reiniger säubern, Abluftzeit beachten! Mörtel erneut aufbringen.
	Mörtel härtet stellenweise nicht aus (vereinzelte nasse Stellen).	<ul style="list-style-type: none"> Mischfehler Mangelnde Untergrundvorbehandlung (Rückstände von störenden Substanzen). 	<ul style="list-style-type: none"> Mörtel mechanisch entfernen und mit Reiniger säubern, Abluftzeit beachten! Wenn erforderlich erneut grundieren. Mörtel erneut aufbringen.
	Ansätze oder Kellenschläge im Mörtel.	<ul style="list-style-type: none"> Zu spät angearbeitet. Ungleichmäßig aufgetragen. Nicht mit der Stachelpfanne nivelliert. 	<ul style="list-style-type: none"> Ansätze mechanisch entfernen. Ggf. zusätzliche Beschichtung aufbringen oder Unebenheiten abspachteln.
 Egalisierung Spachtel	Spachtel härtet nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig oder keinen Katalysator eingerührt. 	<ul style="list-style-type: none"> Spachtel mechanisch entfernen. Fehlstellen mit Triflex Reiniger säubern, Abluftzeit beachten! Spachtel erneut aufbringen.

Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Abdichtung	Abdichtung härtet nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig oder kein Katalysator eingerührt. Harzvorlage unter dem Vlies zu dünn. 	<ul style="list-style-type: none"> Abdichtung vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit beachten! Untergrund mechanisch aufrauen. Untergrund erneut grundieren. Abdichtung neu aufbringen.
	Blasen in der Abdichtung.	<ul style="list-style-type: none"> Lufteinschlüsse, Vlies nicht richtig angedrückt. Stellenweise zu wenig Harz vorgelegt. Mischfehler Fehlstellen in der Grundierung. 	<ul style="list-style-type: none"> Blasen aufschneiden. Nicht ausreagiertes Material entfernen. Stelle mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Untergrund mechanisch aufrauen. Untergrund erneut grundieren. Abdichtung neu aufbringen.
	Abdichtung löst sich vom Untergrund.	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig Harz vorgelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Abdichtung und nicht ausreagiertes Material vollständig entfernen Stelle mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Untergrund mechanisch aufrauen. Untergrund erneut grundieren. Abdichtung neu aufbringen.
	Abdichtung ist ausgehärtet, aber klebt stark.	<ul style="list-style-type: none"> Zu hohe oder zu niedrige Verarbeitungstemperaturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten!

Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Nutzschicht	Nutzschicht härtet nicht aus (ganzflächig).	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig oder kein Katalysator eingerührt. 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzschicht mechanisch vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Nutzschicht neu aufbringen.
	Nutzschicht härtet stellenweise nicht aus (vereinzelte nasse Stellen).	<ul style="list-style-type: none"> Mischfehler 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht ausreagiertes Material vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Nutzschicht in den Teilbereichen neu aufbringen.
	Nutzschicht kräuselt (Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche).	<ul style="list-style-type: none"> Abdichtung zu dünn aufgetragen. Nicht störungsfrei ausgehärtet. 	<ul style="list-style-type: none"> Abdichtung und nicht ausreagiertes Material der Nutzschicht vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Untergrund mechanisch aufrauen. Untergrund erneut grundieren. Abdichtung aufbringen. Nutzschicht neu erstellen.
	Nutzschicht ist ausgehärtet, aber klebt stark.	<ul style="list-style-type: none"> Zu hohe oder zu niedrige Verarbeitungstemperaturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten!
	Stellenweise keine Quarzsandeinbindung.	<ul style="list-style-type: none"> Quarzsand zu spät eingestreut. Nutzschicht zu dünn aufgetragen. Zu wenig Quarzsand eingestreut. 	<ul style="list-style-type: none"> Aus optischen Gründen gerade laufende Felder ausschleifen. Erneut die Nutzschicht auftragen und absanden.

Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Beschichtung	Beschichtung härtet nicht aus (ganzflächig).	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig oder kein Katalysator eingerührt. 	<ul style="list-style-type: none"> Beschichtung mechanisch vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Beschichtung neu aufbringen.
	Beschichtung härtet stellenweise nicht aus (vereinzelte nasse Stellen).	<ul style="list-style-type: none"> Mischfehler 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht ausreagiertes Material vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Beschichtung in den Teilbereichen neu aufbringen.
	Beschichtung kräuselt (Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche).	<ul style="list-style-type: none"> Beschichtung zu dünn aufgetragen. Nicht störungsfrei ausgehärtet. 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht ausreagiertes Material vollständig entfernen. Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! Untergrund mechanisch aufrauen. Untergrund erneut grundieren. Beschichtung neu erstellen.
	Beschichtung ist ausgehärtet, aber klebt stark.	<ul style="list-style-type: none"> Zu hohe oder zu niedrige Verarbeitungstemperaturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten!
	Ansätze oder Kellenschläge in der Beschichtung.	<ul style="list-style-type: none"> Zu spät angearbeitet. Ungleichmäßig aufgetragen. Nicht mit der Stachelwalze nivelliert. 	<ul style="list-style-type: none"> Ansätze mechanisch entfernen. Ggf. zusätzliche Beschichtung aufbringen oder Unebenheiten abspachteln.
	Stellenweise keine Quarzsandeinbindung.	<ul style="list-style-type: none"> Quarzsand zu spät eingestreut. Beschichtung zu dünn aufgetragen. Zu wenig Quarzsand eingestreut. 	<ul style="list-style-type: none"> Aus optischen Gründen gerade laufende Felder ausschleifen. Erneut die Beschichtung auftragen und absanden.

Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Versiegelung	Versiegelung härtet stellenweise nicht aus (vereinzelte nasse Stellen).	• Mischfehler	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreagiertes Material vollständig entfernen. • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Versiegelung vollflächig neu aufbringen.
	Fehlstellen in der Versiegelung (vereinzelt kein geschlossener Film zu erkennen).	• Versiegelung nicht im Kreuzgang aufgetragen.	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlstellen nachversiegeln. • Aus optischen Gründen muss in den meisten Fällen die gesamte Fläche neu versiegelt werden.
	Versiegelung kräuselt.	• Nutzschicht nicht einwandfrei ausgehärtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreagiertes Material vollständig entfernen. • Nutzschicht durch Schleifen entfernen. • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Nutzschicht sowie Versiegelung neu aufbringen.
	Pigmentausschwemmungen an senkrechten Bauteilen.	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung hat nicht genügend Standvermögen. • Kein Stellmittel zugegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Versiegelung, versetzt mit Triflex Stellmittel, vollflächig neu aufbringen.
	Versiegelung zeigt bei der Verarbeitung Luftblasen auf.	• Versiegelung zu dick aufgetragen.	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung dünner ausrollen.

Verarbeitungsanleitung



Problembehandlung

Arbeitsgang	Problem	Ursache	Lösung
 Versiegelung Oberfläche „Chips Design“	Mikrochips stehen zu weit aus der Versiegelung (schlechte Reinigungsfähigkeit).	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung zu dünn aufgetragen. • Triflex Micro Chips zu spät eingeblasen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung anschleifen. • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Versiegelung unter Einhaltung der Verbrauchswerte auftragen. • Einblasen der Triflex Micro Chips in die noch frische Versiegelung.
 Versiegelung Oberfläche „Colour Design“	Ansätze und Kanten in der Oberfläche.	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung zu dünn aufgetragen. • Triflex Colour Mix zu spät eingeblasen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung anschleifen. • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Versiegelung unter Einhaltung der Verbrauchswerte auftragen. • Einblasen von Triflex Colour Mix in die noch frische Versiegelung.
	Wolkenbildung in der Oberfläche.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsatz für Trichterpistole nicht benutzt. • Triflex Colour Mix zu spät eingeblasen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung anschleifen. • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Versiegelung unter Einhaltung der Verbrauchswerte auftragen. • Einblasen von Triflex Colour Mix in die noch frische Versiegelung.
	Streifenbildung im transparenten Finish.	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung nicht im Kreuzgang aufgetragen. • Keine Finishwalze benutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung anschleifen • Fläche mit Reiniger säubern, Abluftzeit des Reinigers beachten! • Oberfläche komplett neu erstellen unter Einhaltung der technischen Richtlinien.

Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

Verarbeitungsanleitung



Probleme

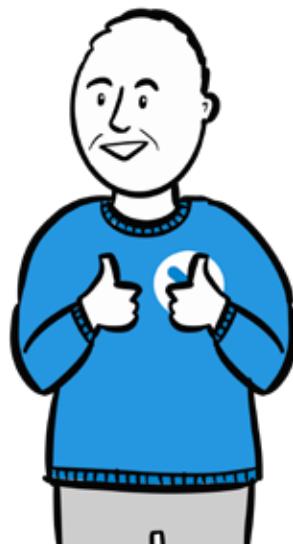
Verarbeitungsanleitung



Verarbeitungsanleitung



Wissenswertes





Entsorgung



Bleiben Restmengen übrig oder sollte es notwendig werden, Triflex Abdichtungen oder Beschichtungen wieder zu entfernen, so gelten diese in ausreagiertem Zustand als Baustellenmischabfall und können in der Regel auf der Deponie entsorgt werden.

Im Übrigen gelten die in den EG-Sicherheitsdatenblättern angegebenen EAK-Abfallschlüssel-Nummern, z.B. 170203 (Europäischer Abfall Katalog) für die regionalen Entsorger.

Triflex ist Lizenznehmer im Kreislaufsystem zur VerpackungsentSORGUNG der Interzero GmbH & Co. KG. Mit dieser Lizenzierung ist die Abholung von Triflex Verpackungen für unsere Kunden kostenfrei. Restentleerte Verpackungen können über die Anmeldung bei Interzero bei einem der lokalen Partner entsorgt werden.



Weitere Informationen zu Annahmestellen für die kostenlose Entgegennahme von Triflex Verpackungen im Rahmen der Lizenz sind unter www.interzero.de zu finden.

Umweltverträglichkeit



Bei der Verarbeitung von Triflex PMMA-Harzen kann eine Geruchsbelästigung nicht ausgeschlossen werden. Es ergeben sich bei der Sanierung je nach örtlichen Gegebenheiten und Umständen, wie Außentemperaturen und Windrichtung, auch mögliche Geruchsbelästigungen in über Entlüftungsvorrichtungen verbundenen Räumlichkeiten.

In Zusammenarbeit mit Gewässerschutzamt, Gewerbeaufsichtsamt und Gesundheitsamt wurden Messungen bei der Verarbeitung von Triflex-Harzen vorgenommen. Hausinterne Messungen werden zusätzlich ebenfalls durchgeführt. Die Ergebnisse entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen, d.h. die Unterschreitung und damit die Einhaltung der gesetzlich festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) konnte nachgewiesen werden.

Anhand der Ergebnisse aus verschiedenen Messreihen ist zu erkennen, dass Triflex PUR- und PMMA-Harze nicht nur Problemlöser in Fällen schwierigerster Sanierung sind, sondern bei Beachtung der Sicherheitshinweise keine gesundheitliche Gefährdung für die verarbeitenden Personen darstellen.

Triflex empfiehlt aufgrund der sehr niedrigen Geruchsschwelwerte der Monomere, PMMA-Harze nicht in Innenräumen einzusetzen. Ist eine Verarbeitung in geschlossenen Räumen nicht zu vermeiden, so ist für eine Zwangsentlüftung mit mindestens 7-fachem Luftaustausch pro Stunde zu sorgen. In Fällen einer Überschreitung der AGW ist Atemschutz bei der Verarbeitung anzuwenden. Im Übrigen gelten die EG-Sicherheitsdatenblätter.

Nach der vollständigen Aushärtung der Harze erhalten diese ihre endgültigen technischen Eigenschaften. Eine Geruchsbelästigung ist danach nicht mehr vorhanden.

Verarbeitungsanleitung



Wartungs- und Pflegehinweise



Die Pflegeverfahren gelten für folgende Triflex Systeme:

- Triflex BTS-P – Balkon Abdichtungssystem
- Triflex BFS – Balkon Beschichtungssystem
- Triflex TSS – Treppen Beschichtungssystem
- Triflex Stone Design – Oberflächengestaltung



Reinigung „Chips Design“

Benutzen Sie handelsübliche Fußbodenreinigungs- oder Pflegemittel in den angegebenen Mengen. Bei regelmäßiger Reinigung genügt eine Vorreinigung mit Besen und nassem Aufnehmer oder Wischmopp. Auch der Einsatz eines Abziehers mit Gummilippe ist möglich.

Reinigung „Stone Design“ / „Einstreuung“

Zum Erhalt der optischen Eigenschaften sollten hochwertige Oberflächen gepflegt werden. Hierfür eignen sich Hochdruckreinigungsgeräte für Oberflächen mit „Einstreuung fein/grob“ sowie Flächenreinigungsgeräte für Triflex Stone Design mit Druckeinstellung von max. 30 bar.

Ungeeignete Pflegemittel und -verfahren

Reinigen Sie nicht mit harten metallischen Gegenständen oder einem beliebigen Hochdruckreinigungsgerät. Ungeeignet sind auch Desinfektionsmittel oder ätzende Reinigungsmittel. Testen Sie das ausgewählte Reinigungsmittel an einer kleinen Probefläche, bevor Sie die Gesamtfläche bearbeiten. Die Triflex GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, die Reinigungsverfahren im Einsatz zu überprüfen. Reinigungsverfahren, die nicht dem Datenblatt entsprechen, können einen Gewährleistungsausschluss durch Triflex bewirken. Die anwendungstechnische Beratung über die Wartung und Pflege unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten. Eine objektbezogene Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck ist notwendig.

Textile Oberbeläge

Textile Oberflächen (Teppichboden, Rasenteppich, Fußmatten usw.) unterliegen einem Weichmacherverlust, der für die Funktionalität des Triflex-Systems unbedenklich ist, aber zu einer farblichen Veränderung führen kann.

Blumenkübel und Pflanzgefäß

Aufgrund der notwendigen thermoplastischen Eigenschaften unserer PMMA-Produkte (Flexibilität) können Einwirkungen durch hohe Punktlasten, vor allem in Kombination mit hohen Temperaturen, zu Verformungen in der Beschichtung führen. Diese sind nach der Entlastung meist reversibel. Blumenkübel usw. sollten nicht direkt auf der Oberfläche abgestellt werden. Es empfiehlt sich, offene rostartige Holz- oder Kunststoffunterleger zu verwenden. Stuhl- und Tischbeine sollten mit den entsprechenden Schutzkappen oder Filzgleitern versehen sein.

Pflanzen- und Blattrückstände

Pflanzen- und Blattrückstände sollten in regelmäßigen Zeiträumen vom Triflex-Oberbelag entfernt werden. Bei der Verrottung kann Gerbsäure entstehen, welche zu Oberflächenverfärbungen führen kann.

Nass – Perleffekt

Bei der Aushärtung von Triflex-Produkten wird an der Oberfläche Paraffin freigesetzt. Dieses kann die einwandfreie Abführung von Niederschlagswasser behindern (kleine Pfützenbildung). Nach ca. 6 Monaten ist das Paraffin abgewittert und Niederschlagswasser wird bei ausreichendem Gefälle einwandfrei abgeführt.

Winterpflege

Alle Triflex-Systeme sind tausalzbeständig. Aufgrund des Mahleffekts darf Splitt und Granulat nicht auf Triflex-Systemen verwendet werden.

Beschädigungen

Beschädigungen durch mechanische oder thermische Einflüsse (z. B. offenes Feuer oder Glut) sind zu vermeiden, da sie die Systemaufbauten nachhaltig beeinträchtigen können. Nachträgliche Perforationen durch Kabelkanäle oder Dübel zerstören die Abdichtungsfunktion. Stuhl- und Tischbeine sollten unterseitig einen Kunststoffschutz besitzen, um Kratzspuren zu verhindern. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

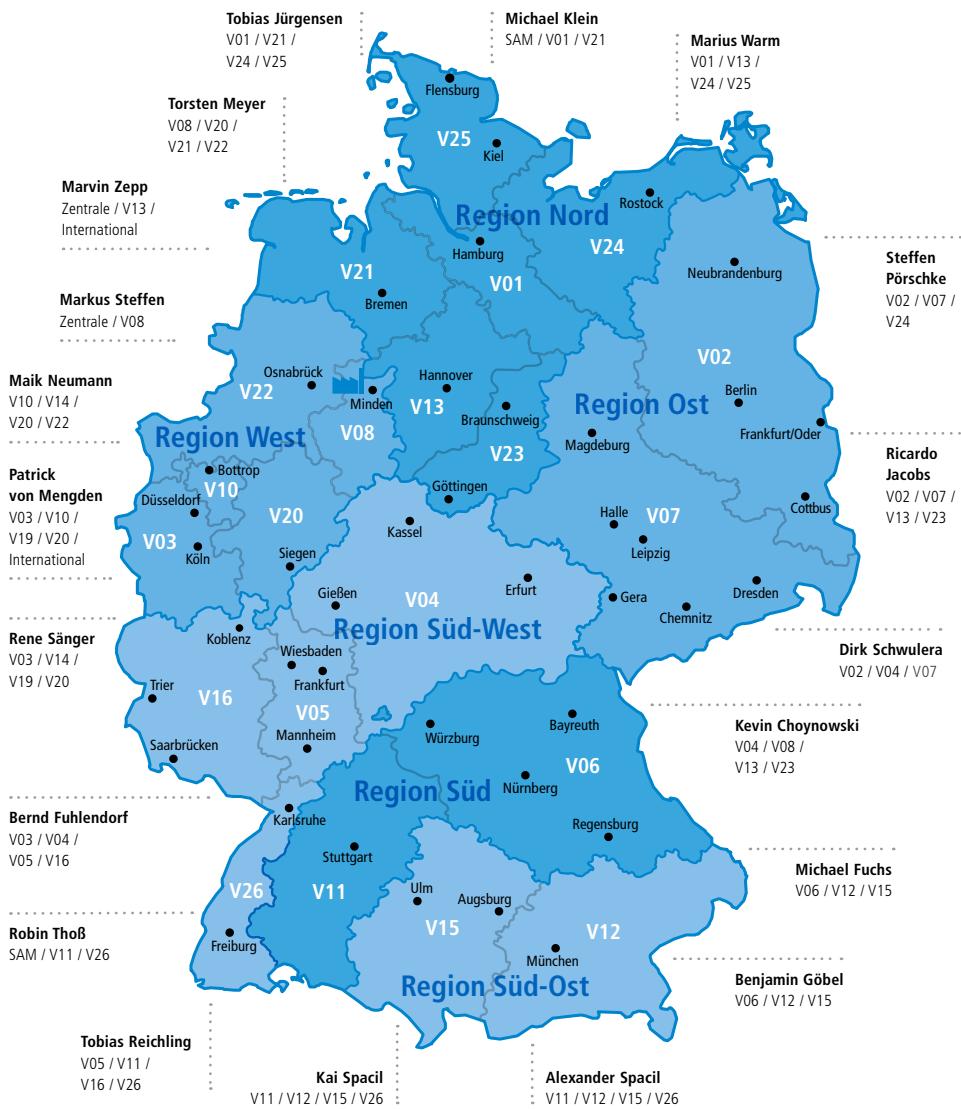
Verarbeitungsanleitung



Wir sind für Sie da.

Neben ausgezeichneten Produkten hebt sich Triflex durch einen hervorragenden Service hervor. Bei uns erhalten Sie Unterstützung bei der Planung und

Beratung vor, während und nach der Ausführung Ihres Projekts. Unsere Anwendungstechniker stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nehmen Sie Kontakt auf!



Verarbeitungsanleitung



Deutschland

Anwendungstechnik Zentrale



Martin Mossau
Leiter Anwendungstechnik
+49 171 5 21 25 12
martin.mossau@triflex.de



Tim Busse
Teamleiter Zentrale
+49 172 6 34 08 84
tim.busse@triflex.de



Markus Steffen
+49 151 57 98 28 34
markus.steffen@triflex.de



Marvin Zepp
+49 160 90 64 19 69
marvin.zepp@triflex.de

Technische Hotline

Montag bis Donnerstag:
8.00–17.00 Uhr
Freitag: 8.00–15.00 Uhr

+49 571 38780 – 750
technik@triflex.de

Anwendungstechnik Region Nord / Ost



Ricardo Jacobs
Teamleiter Nord / Ost
+49 160 5 88 02 41
ricardo.jacobs@triflex.de



Michael Klein
+49 171 2 95 06 46
michael.klein@triflex.de



Marius Warm
+49 151 54 71 54 52
marius.warm@triflex.de



Kevin Chojnowski
+49 160 90 34 92 06
kevin.chojnowski@triflex.de



Dirk Schwulera
+49 175 9 94 81 56
dirk.schwulera@triflex.de



Steffen Pörschke
+49 160 1 66 69 35
steffen.poerschke@triflex.de



Tobias Jürgensen
+49 151 74 56 17 08
tobias.juergensen@triflex.de

Anwendungstechnik Region West



Maik Neumann
Teamleiter West
+49 172 1 58 26 18
maik.neumann@triflex.de



Bernd Fuhendorf
+49 170 7 68 85 92
bernd.fuhendorf@triflex.de



Patrick von Mengden
+49 175 5 88 23 70
patrick.vonmengden@triflex.de



Rene Sänger
+49 151 55 42 29 06
rene.saenger@triflex.de



Torsten Meyer
+49 151 40 41 92 64
torsten.meyer@triflex.de

Anwendungstechnik Region Süd



Kai Spacil
Teamleiter Süd
+49 151 59 01 53 78
kai.spacil@triflex.de



Tobias Reichling
+49 151 64 96 15 91
tobias.reichling@triflex.de



Benjamin Göbel
+49 151 17 53 35 15
benjamin.goebel@triflex.de



Robin Thoß
+49 160 94 46 97 96
robin.thoss@triflex.de



Michael Fuchs
+49 160 4 00 53 51
michael.fuchs@triflex.de



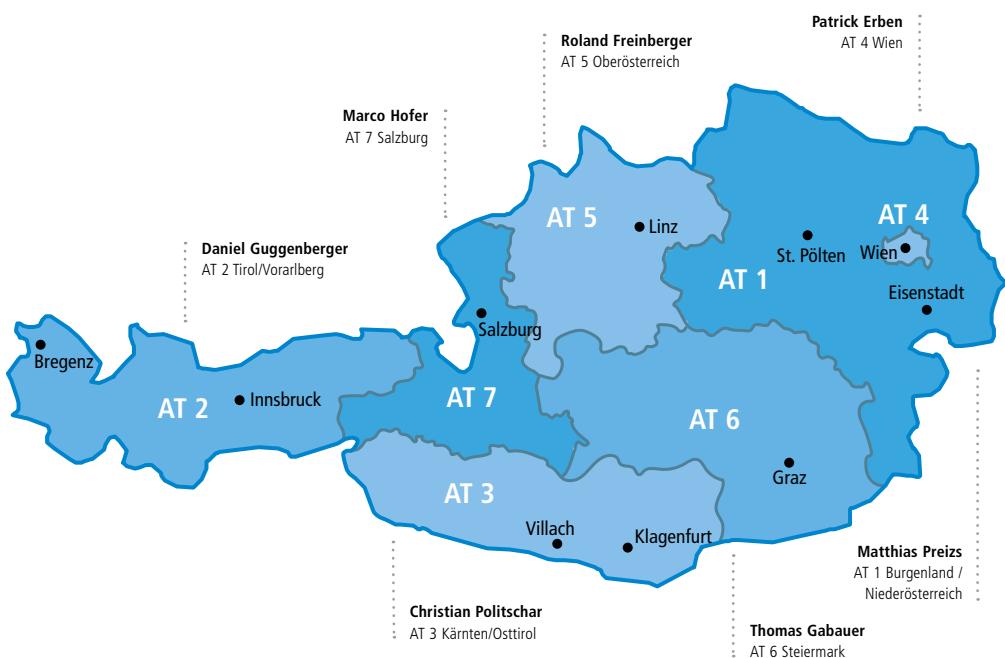
Alexander Spacil
+49 160 98 19 02 23
alexander.spacil@triflex.de

Verarbeitungsanleitung



Österreich

Vertriebsgebiete



Verarbeitungsanleitung



Österreich

Auftragsabwicklung, Technik, Vertrieb



Doris Gierbl
Auftragsabwicklung
+43 7667 21505-20
doris.gierbl@triflex.at



Ing. Norbert Hörner
Leitung Technik
+43 699 133 133 54
norbert.hoerner@triflex.at



Martin Kastl
Leitung Vertrieb
+43 699 133 133 64
martin.kastl@triflex.at

Technische Hotline

Montag bis Donnerstag:
8.00–16.30 Uhr
Freitag: 8.00–14.00 Uhr

+43 7667 21505
info@triflex.at

Anwendungstechnik



Christian Hofer
Anwendungstechnik West
+43 664 884 103 32
christian.hofer@triflex.at



Kevin Regenfelder
Anwendungstechnik Ost
+43 664 884 103 28
kevin.regenfelder@triflex.at

Gebietsverkaufsleiter



Matthias Preisz
+43 664 619 95 36
matthias.preisz@triflex.at



Daniel Guggenberger
+43 699 133 133 24
daniel.guggenberger@triflex.at



Christian Poltschar
+43 664 884 103 39
christian.poltschar@triflex.at



Patrick Erben
+43 664 884 103 37
patrick.erben@triflex.at



Roland Freinberger
+43 664 884 103 36
roland.freinberger@triflex.at



Thomas Gabauer
+43 664 884 103 34
thomas.gabauer@triflex.at



Marco Hofer
+43 660 276 504 1
marco.hofer@triflex.at



Gemeinsam gelöst.

Deutschland
Triflex GmbH & Co. KG
Karlsruhe 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz
Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

